

LILIEN KURIER

Stadt- & Stadionmagazin des SV Darmstadt 1898 e.V.

August 2026



Premiumpartner der Lilien



Cover von Bölle Bande -
Mitglied Bela Buxler



**OFFIZIELLER
PREMIUM-
PARTNER**

Für uns ein Heimspiel.

**Weil Sport uns alle verbindet,
engagieren wir uns.**

Ob Hobby- oder Leistungssport,
wir sorgen für Bewegung in der Region.
sparkasse-dadi.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Darmstadt und Dieburg**

POST VON PAUL

HELLO LIEBE LILIENFANS,



heute fällt der Startschuss für eine neue Spielzeit. Das Heimspiel gegen Holstein Kiel ist der Moment, auf den wir in den vergangenen Wochen hingearbeitet und dem wir entgegengefeibert haben. In meiner Position war ich insbesondere mit der Kaderplanung beschäftigt und kann an dieser Stelle voller Überzeugung schreiben, dass ich mit der bisherigen Transferphase zufrieden bin.

Spieler mit signifikanten Erlösen zu verkaufen, das ist bei uns in Darmstadt Teil des Geschäftsmodells. Wir haben in diesem Sommer Rekorderlöse verzeichnet, die dabei helfen, den Verein in diversen Bereichen weiterzuentwickeln. Diese Transfers sind eine Bestätigung unseres eingeschlagenen Weges. Gleichzeitig haben sie dafür gesorgt, dass wir einen offensiven Umbruch managen mussten. Diesen haben wir im Frühjahr vorbereitet und konnten entsprechend zeitig auch auf der Zugangsseite tätig werden. Bereits im Trainingslager habe ich davon sprechen können, dass wir den Großteil unseres Kaders beisammenhaben. Ein wichtiger Aspekt, der dabei hilft, dass die Mannschaft trotz der Veränderungen an Details arbeiten und Automatismen verinnerlichen konnte.

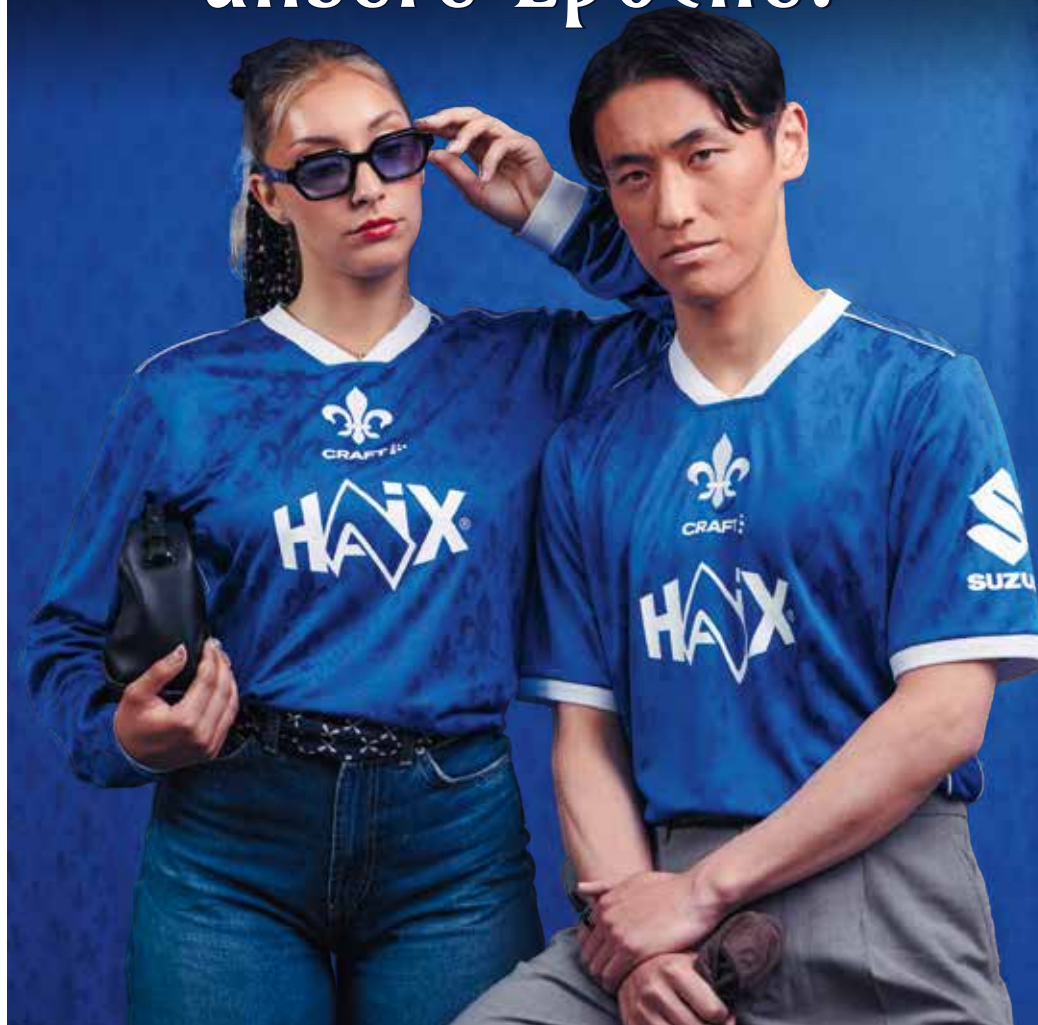
Bewusst waren wir uns auch der Tatsache, dass wir auf der Position des Mittelstürmers Geduld brauchen werden. Der Stürmermarkt ist kompliziert. Jeder sucht den 20-Tore-Mann, der bestenfalls auch noch wenig kosten soll.

Grundsätzlich kann ich euch eine Mannschaft versprechen, die eine hohe Intensität an den Tag legt, die sehr wissbegierig ist und die trotz einiger neuen Gesichter bereits ganz gut zusammengewachsen ist. Für uns ist es wichtig, bei der Kaderzusammenstellung die Mischung aus Erfahrung und jungen Spielern zu finden, ebenso wie den richtigen Mix aus unserem deutschen Kern und Jungs, die aus dem Ausland zu uns stoßen.

Mit Sicherheit wird sich das Team zu Beginn der Spielzeit noch ein wenig finden müssen. Und doch blicke ich mit großer Vorfreude auf den Saisonstart. Besonders freue ich mich darüber, dass wir die Spielzeit erneut mit einem Heimspiel beginnen dürfen. Dieser Start hat in der vergangenen Saison viel Energie freigesetzt und ich bin sicher, dass wir alle gemeinsam das Bölle auch in diesem Jahr wieder zur Festung machen können.

Auf eine erfolgreiche Saison!
Euer Paul

DAS HIER IST unsere Epoche!



FOR WORLD CHAMPIONS AND EVERYDAY HEROES

www.craftsportswear.com

CRAFT ::



Auf unsere Natur.



Mit Felsquellwasser® gebraut.

GESCHÄFTSSTELLE

Neues aus dem Sportverein I

KICK MIT SCHLIMMEN FOLGEN - FUSSBALLER HELFEN FUSSBALLER

Mit 24 Jahren hat man normalerweise alle Chancen. Tobias Seltmann muss sich dagegen wieder ins Leben zurückkämpfen: Der Konzer ist schwerstbehindert. Die ganze Familie ist gefordert – und auf zusätzliche Unterstützung angewiesen. Der 23. Juli 2021 hat das Leben der Familie Seltmann aus Konz nachhaltig verändert: Tobias Seltmann, selbst großer Fan des SV Darmstadt 98, frönte während eines Urlaubsaufenthalts in Leipzig seiner Leidenschaft Fußball. Ein eigentlich harmloser Aufprall des Balles auf seiner Brust löste beim herzegeschädigten jungen Mann ein Kammerflimmern und einen Herzstillstand aus. Sein Körper wurde daraufhin minutenlang nicht mehr mit Sauerstoff versorgt, ehe der Notarzt eintraf und ihn behandeln konnte. Seitdem leidet Tobias Seltmann an einer sogenannten Parese. Dabei handelt es sich um eine unvollständige Lähmung, die an einzelnen Muskeln oder Muskelgruppen des gesamten Körpers auftritt. Der Konzer ist seitdem an den Rollstuhl gefesselt, sein Sprachsystem stark beeinträchtigt, und er ist ständig auf Hilfe angewiesen.

Die Familie ist auch auf Unterstützung von außerhalb angewiesen. Der Verein „Mach mit, Fußballer helfen“ hat gemeinsam mit der Lotto Elf Rheinland-Pfalz und dem SV Tälchen Krettnach ein Benefiz-Spiel zum



guten Zweck unter dem Motto „Hilfe für Tobias Seltmann“ am 9.9.2026 geplant. Zahlreiche ehemalige Nationalspieler haben ihre Zusage bereits gegeben. Sämtliche Erlöse und Spenden gehen zugunsten von Tobias Seltmann. Sie dienen dazu, nicht übernommene Kosten für die Reha zu finanzieren. Schirmherr der gesamten Aktion ist der Konzer Stadt- und Verbandsgemeindebürgermeister Guido Wacht. Jeder kann dabei einen kleinen Beitrag leisten, in dem er eine (oder mehrere) Eintrittskarten (je 6 Euro) kauft oder einfach etwas spendet. **Der Kauf der Eintrittskarte oder eine Spende ist möglich bei Vereinsticket unter dem QR-Code:**



Weitere Informationen zum Förderverein:

mach-mit.fussballer-helfen.de

Kontakt zur Familie:

marioseltmann@t-online.de

LILIENQUIZ

1. DIE FALSCHHE ELF

Relegations-Rückspiel 2014 in Bielefeld

Jeder Lilien-Fan kennt dieses Spiel. Einer der folgenden Spieler stand nicht in der Startelf. Wer ist der Eindringling?
(Streiche durch)

	Jan Zimmermann	
Michael Stegmayer	Benjamin Gorka	Aytac Sulu
		Fabian Holland
	Hanno Behrens	Jérôme Gondorf
Milan Ivana	Marco Sailer	Marcel Heller
	Dominik Stroh-Engel	

2. TRANSFER-DETEKTOR

Welche Lilien-Spieler suchen wir hier anhand ihrer Transferhistorie?

- A FC St.Gallen ► VfB Stuttgart ► SV Darmstadt 98
- B 1. FC Kaiserslautern II ► SV Sandhausen ► SV Elversberg ► SV Darmstadt 98
- C SC Freiburg ► FC St.Pauli ► Legia Warschau ► Hannover 96 ► SV Darmstadt 98

3. LILIEN-BLUFF

Eine Aussage ist falsch. Welche? (Kreuze an)

- ☐ A) Serdar Dursun erzielte mehr Pflichtspieltore für die Lilien als Dominik Stroh-Engel.
- ☐ B) Torsten Lieberknecht trainierte mehr Zweitligaspiele für Darmstadt 98 als Dirk Schuster.
- ☐ C) Das Bölle war bereits Austragungsort eines Länderspiels einer deutschen A-Nationalmannschaft.

FLUTLICHT



FLORIAN KOHFELDT

im Gespräch mit Matthias Kneifl und Markus Polak

ICH FÜHLE MICH HIER SO WOHL, WEIL DER VEREIN NICHT STILLSTEHEN WILL.“

Florian Kohfeldt geht mit den Lilien in seine dritte Spielzeit. Nach Tabellenplatz 5 in der vergangenen Saison will er mit einem neu zusammengestellten Kader wieder angreifen. Wir trafen uns mit dem Chefcoach kurz vor dem Aufbruch ins Trainingslager zum ausführlichen Interview. Dabei sprach er unter anderem über seine Vertragsverlängerung, seine Spielidee und den Zweitligastandort Darmstadt.

Flo, Du bist seit bald zwei Jahren in Darmstadt: Wie lange hat es gedauert, bis Du sagen konntest: Hier bin ich angekommen, hier fühle ich mich wirklich wohl?

Wohl gefühlt habe ich mich von Tag eins an. Gerade hier auf der Geschäftsstelle ging das sehr schnell. Als dann meine Familie zwei Monate später nachgekommen ist, war das eine weitere Stufe. Wir fühlen uns bis heute hier wohl. Auch wenn Bremen immer meine Heimat bleiben wird, so ist hier jetzt mein Zuhause.

Warum habt ihr euch damals entschieden als Familie hierherzukommen?

Meine Familie ist tatsächlich das erste Mal mitgekommen. Wir hatten zuvor gesagt, dass das beim nächsten Job so sein würde. Wir brauchen dieses Zusammensein. Wenn man bedenkt, dass die durchschnitt-

liche Verweildauer eines Trainers bei einem Verein bei unter einem Jahr liegt, dann sind wir All-in gegangen. Aber wir sind gerne hier. Das ist für mich das Allerwichtigste. Ich bin in Wolfsburg und Belgien nie so angekommen wie hier. Mit privaten Kontakten, mit eigenem kulturellem Umfeld.

Was schätzt Du an dem Umfeld, dass sich euch und dir hier in Darmstadt bietet?

Ich persönlich finde hier viel, was meinem persönlichen Freizeiterlebnis entgegenkommt. Ich spiele unglaublich gerne Tennis, das weiß mittlerweile jeder. Der Verein ist hier um die Ecke. Wir genießen das Wetter. Ich bin sehr gerne draußen, aber überhaupt kein Wintermensch. In Norddeutschland ist das echt ein Problem. Wir genießen auch die geografische Lage von Darmstadt. Wenn man aus Bremen kommt, dann ist ein Trip von lediglich viereinhalb

Stunden in die Alpen ein echtes Plus. Das sind Dinge, die zum Wohlfühlen beitragen. Was mir zudem unglaublich gut gefällt, ist diese Mischung bei der Arbeit auf der Geschäftsstelle. Wir sind hier zum Arbeiten und wir verfolgen Ziele. Dennoch gibt es diese Nähe und dieses Herzliche, weil man sich eben noch kennt. Das sollten wir uns bewahren.

Was schätzt Du beruflich an deiner Aufgabe in Darmstadt?

Darmstadt 98 ist Verein, der in den letzten zwölf Jahren erfolgreich war: drei Bundesligajahre, ansonsten konstant 2. Bundesliga, Ausbau der Infrastruktur und des Stadions. Dennoch hat der Klub aus sich heraus gesagt: Das war cool. Aber wir wissen, wenn wir so weitermachen, dann geht das nicht auf Dauer so weiter. Wir müssen Strukturen verändern, wir müssen professioneller werden. Das ist etwas ganz Seltenes im Fußball, gerade in Traditions-

vereinen. Denn so ein Wandel bedeutet immer auch Schmerzen. Es gibt aber niemanden in den bestehenden Gremien, der sie scheut. Das finde ich nach wie vor toll, denn ich kann es nur ganz schwer ertragen, wenn man sich nicht weiterentwickeln will.

Du verstehst dich also als jemand, der den Verein antreibt.

Ich glaube, dass wir momentan im sportlichen Bereich, ein unglaubliches Tempo vorlegen, das in alle Bereiche des Vereins abstrahlt. Ein einfaches Beispiel: Wir haben im Sommer den Kabinentrakt an die modernen Erfordernisse des Fußballs angepasst, mit Performanceschleuse und neuem Besprechungsraum. Dafür blieben vier Wochen, bevor die Mannschaft zurückkam. Dieses Zeitfenster war für Teile der Geschäftsstelle herausfordernd. Es gab einfach harte Deadlines und dann musste es fertig sein. Auch in dieser Hinsicht entwickeln wir die Kultur im Verein weiter.



DARMSTADT 98 MUSS NICHT GRÖßER WERDEN, ABER ES MUSS IN ALLEN BELANGEN DIESE STARKE FOKUSSIERUNG AUF DEN SPORTLICHEN ERFOLG HABEN.“

Darmstadt 98 muss nicht größer werden, aber es muss in allen Belangen diese starke Fokussierung auf den sportlichen Erfolg haben. Deshalb fühle ich mich beruflich hier so wohl, weil der Verein nicht stillstehen will.

War diese Gewissheit wichtig für deine Vertragsverlängerung im Frühjahr?

Ja. Ich habe gründlich überlegt, ob ich das mache. Wäre ich im Sommer gegangen, dann wäre die Geschichte hier erfolgreich gewesen. Das wäre für einen Trainer eine reizvolle Perspektive gewesen, denn in der Regel verlässt man einen Verein nicht freiwillig. Es gab zwei Hauptgründe für meine Verlängerung: Erstens haben wir eine der sportlich erfolgreichsten Saisons der Vereinsgeschichte gespielt. Zweitens haben sich Spieler so entwickelt, dass wir mit ihnen den bislang höchsten Transfererlös überhaupt erzielen konnten. Das war eines der klaren Ziele, mit denen Paul und ich angetreten sind.

Wie ist es dir gelungen, Spieler wie Fraser und Isac so zu entwickeln, dass sie derart auf sich aufmerksam machen konnten?

Um es vorwegzunehmen: Ich kann keinen Spieler entwickeln. Ein Spieler kann sich nur selbst entwickeln. Als Trainer musst du Anforderungen an einen Spieler stellen und er muss sie bewältigen. So kann er sich entwickeln. Bei der Verpflichtung von Spielern ist es deshalb für uns ein entscheidendes Kriterium, dass sie sich entwickeln wollen. Dann können wir die Anforderungen stellen. Wobei wir auch wissen sollten, wann wir sie in Ruhe lassen müssen. Denn Entwicklungen verlaufen nie linear. Fraser und Isac haben nicht durchweg gut gespielt. Aber sie brauchten in entscheidenden Momenten ein gewisses Vertrauen und das Gefühl: Okay, durch diese Phase trag ich dich jetzt als Trainer durch, solange du bereit bist, dich weiterzuentwickeln. Auf der Basis kann es sich dann weiter potenzieren.

Welche Eigenschaften schätzt Du noch an Fußballprofis?

Was ich von jedem Spieler einfordere, ist seine hundertprozentige Bereitschaft für eine Saison. Nicht für mehr, egal wie lange der Vertrag geht. Jeder Profifußballer hat in einer Sommerpause das Recht zu überprüfen, ob das der Standort für ihn ist, an dem er sein will oder nicht. Und wenn er da

BEI DER VERPFLICHTUNG VON SPIELERN IST ES DESHALB FÜR UNS EIN ENTSCHEIDENDES KRITERIUM, DASS SIE SICH ENTWICKELN WOLLEN.“

sein will, dann brauche ich sein hundertprozentiges Commitment.

Du hast vorhin erwähnt, dass Du leidenschaftlich Tennis spielst. Im Gegensatz zum Fußball ist das eine Einzeldisziplin. Was fasziniert dich daran?

Ich war zuletzt bei den French Open. Mich fasziniert, mit welcher Präzision, Geschwindigkeit und Athletik da gespielt

wird. Da ich einige Leute aus der Tennisbranche gut kenne, durfte ich mich eine Weile im Spielertrakt aufhalten. Es war interessant zu sehen, wie sich die Spieler auf ein Match vorbereiten, wie die Vorsorge ist und die Nachsorge. Ich bin überzeugt, dass wir im Fußball etwas vom Tennis lernen können, gerade was die individuelle Ausbildung anbelangt, sowohl körperlich als auch technisch und taktisch.



Magst Du konkreter werden?

Jede Individualsportart denkt per se immer vom Spieler her und hat einen viel größeren Drang zur Selbstperfektionierung. Im Fußball sind wir beim Trainer-Athleten-Schlüssel immer noch hinten dran. Der ist in Individualsportarten natürlich ganz anders. Wenn du im Gym 1:1 arbeitest, dann arbeitest du ganz anders, als wenn du wie bei uns 24:1 arbeitest. Deshalb haben wir den Schlüssel bei uns verändert. Wir haben jetzt vier Athletiktrainer. So können wir effektiver und individueller arbeiten.

Der Sportler rückt also mehr in euren Fokus.

Jegliche DFB-Lizenz wird um Gruppen- und Mannschaftstaktik aufgebaut. Ich bin fest davon überzeugt, dass du vom einzelnen Spieler her denken musst, um das dann später in den Mannschaftsverband zu integrieren. Das ist gar nicht so simpel, wie man denkt. Wann verändere ich etwa ein Technikmuster bei einem Spieler, damit er beispielsweise bessere Flanken schlägt? Da muss man über biomechanische Dinge ran, aber zum richtigen Zeitpunkt. Ein Tennisspieler würde nie eine Woche vor einem großen Turnier die Aufschlagbewegung ändern. Selbst wenn er weiß, dass sie nicht gut ist. Du musst sie schließlich eine Woche später unter maximalem mentalem Druck abrufen, ohne darüber nachzudenken. Das gilt auch für das Flanken. Diese Art der individuellen Entwicklung eines Sportlers, die können wir von Individualsportarten lernen.

Du bist seit bald zehn Jahren im Profibusiness: Wie hat sich das Traineramt seither weiterentwickelt?

Es gibt zwei große Trends, die den Fußball im letzten Jahrzehnt beeinflusst haben: Die Videoanalyse und die Datenanalyse. Durch die Videoanalyse hatte man auf einmal eine gewisse Anzahl an Spielen zur Verfügung. Aus ihnen konnte man Rückschlüsse ziehen, ohne dass man ins Stadion fahren musste. Das war eine Mega-Entwicklung. Als Co-Trainer



und Analyst habe ich in Bremen jede Woche drei bis fünf Spiele geschaut, etwas zusammengeschnitten und gesagt, ich glaube das und das könnte passieren. Nun ersetzt die Datenanalyse zum Teil die Videoanalyse. Der Fußball ist komplett gläsern geworden. Wenn wir heute eines unserer Spiele nochmal anschauen, dann haben wir zu jedem Spiel knapp 50.000 Datenpunkte. Die Fallzahl wird immer größer. Es gibt eine natürliche Limitation, wie viele Spiele ich pro Woche schauen kann, für einen Computer gilt das mit entsprechenden Analysetools nicht. So lassen sich auch tausend Spiele auswerten.

Erleichtert das euren Job?

Nicht zwingend. Du musst damit umgehen können und darfst nicht hörig werden. Das alles Entscheidende im Fußball ist und bleibt Leadership. Hinzu kommt das Gefühl, eine Gruppe aufbauen zu können und eine Kultur zu entwickeln. Das war vor 50 Jahren so und das wird in 30 Jahren genauso sein. Das ist die wahre Essenz des Trainerseins.

Was ist dir als Trainer eigentlich wichtiger: Lieber Fehler erzwingen oder Fehler vermeiden?



WENN WIR HEUTE EINES UNSERER SPIELE NOCHMAL ANSCHAUEN, DANN HABEN WIR ZU JEDEM SPIEL KNAPP 50.000 DATENPUNKTE.“

Fehler erzwingen. Mein Spielstil sollte mutig sein. Fehler vermeiden zu wollen halte ich jedenfalls für keine gute Idee. Einer meiner ersten Trainer im Profibereich war Viktor Skripnik. Er hat den Satz geprägt: Mehr Lust zu gewinnen als Angst zu verlieren. Das finde ich richtig.

In Darmstadt war es lange Usus, dass die Spieler Deutsch sprechen, um die Verständigung und das Miteinander auch abseits des Platzes zu fördern. Ist das heute noch wichtig, oder ist längst Englisch die Verkehrssprache?

Ich würde behaupten, dass in nahezu jeder Profikabine in Deutschland inzwischen Englisch gesprochen wird. Wenn die Jungs hier untereinander reden, dann reden sie ganz viel Englisch. Aber natürlich ist es für uns wichtig, dass die Jungs Deutsch lernen, das befeuern wir aktiv. Nicht zuletzt in dem wir ihnen Videos zur Verfügung stellen, in denen sie mich in deutscher Sprache hören mit Untertiteln in ihrer Muttersprache. Auch darüber entwickelt sich ein Gefühl für die Sprache.

Schauen wir auf die letzte Saison: Mit Schalke, Elversberg und Paderborn sind drei Teams aufgestiegen, mit denen ihr

euch lange auf Augenhöhe gemessen habt. Welche Facette an ihrem Spiel oder an ihrer Gesamtleistung fandest Du bemerkenswert?

Bei Schalke ihre Wucht, ihren Widerstand und gerade in der Rückrunde ihre maximale individuelle Qualität. Bei Elversberg ihre Prinzipientreue beim Spielstil und dass sie faktisch kaum verletzte Leistungsträger hatten. Bei Paderborn ihre Gruppendynamik und ihr Momentum. Es war beispielsweise die Mannschaft, die mit Abstand am meisten in Überzahl gespielt hat. Dieses Momentum haben sie genutzt.

Dein Team hat zum Saisonende hin abreißen lassen müssen. Aus den letzten elf Spielen gab es nur einen Sieg, die Rückrundentabelle habt ihr auf Rang 16 beendet. Was kam nach der Saison in eurer Rückschau heraus. Woran lag's?

Es ist immer schwierig das zu sagen, weil es nach einer Ausrede klingt: Wenn du an einem Auto ein Rad abschraubst, dann kannst du kein Rennen mehr fahren. Das war in unserer Rückrunde überwiegend der Fall. Wir mussten immer wieder Spieler heranzuführen, was uns spätestens im März



um die Ohren geflogen ist. Uns sind in den entscheidenden Momenten wichtige Spieler weggebrochen. Das begann mit dem Ausfall von Luca gegen Schalke. Dann folgten Isac, Kai, Fraser. Killian war die ganze Rückrunde nur unter Schmerzen verfügbar. Dabei waren wir über lange Zeit mit die stärkste Mannschaft der Liga. Wenn dir dann vor deinen Augen gesundheitlich vieles wegbricht, dann macht das auch etwas mit dem Kopf. Zudem haben wir es nicht geschafft, die Rollen der ausfallenden Spieler auf dem Feld zu kompensieren. Dennoch waren wir in den Spielen konkurrenzfähig.

Das Saisonfazit fiel also kurz aus?

Die Spielerverfügbarkeit ist und bleibt für uns ein elementares Thema. Deshalb haben wir uns in dem Bereich weiter umgeschaut. Wir haben unser Player-Monitoring erweitert. Wir haben einen weiteren Physio dazugeholt, um den Spieler-Therapeuten-Schlüssel zu verbessern. Auch hier

müssen wir bereit sein, Faktoren weiter zu verändern, um das Problem zu lösen.

Paul sagte im letztjährigen Interview, dass der SVD aufgrund seiner Größe immer etwas kreativer sein müsse, um im Wettbewerb zu bestehen. Wo rangiert der SVD für dich im Wettbewerb der 2. Bundesliga?

Wenn wir von der letzten Saison sprechen, dann haben wir gemessen an unseren Möglichkeiten eindeutig überperformt. Ich würde uns erstmal in der zweiten Tabellenhälfte einsortieren. Ich erhoffe mir deshalb, dass dieser Standort und das gesamte Umfeld begreifen, dass sich das Wettbewerbsumfeld massiv verändert hat. Momentan gleichen wir die Wettbewerbsnachteile extrem gut aus. Und da sind wir wieder bei dem Thema, über das wir am Anfang sprachen: Wir dürfen hier nicht stillstehen, wir müssen immer auf der Suche nach Optimierungen sein.

Das Gesicht der Mannschaft hat sich zur neuen Saison stark verändert. Heißt das dann neues Team, neues Spielsystem?

Nein, wir werden uns nicht hinten reinstellen und nur lange Bälle schlagen. Wir wollen weiterhin einen mutigen Kombinationsfußball spielen, der auf der Suche nach Tempo ist. Ein paar Nuancen werden sich aber ändern, gerade weil wir auf den beiden Halbraum- und Flügelpositionen Spieler mit deutlich mehr Geschwindigkeit und Tiefgang geholt haben. Mit ihnen wollen wir hinter die letzte Kette kommen. Mit Ibi, Furu und Noah haben wir passende Spieler dafür. Dementsprechend werden wir da wahrscheinlich mehr über 1:1-Situationen auflösen.

Um so die Torgefahr zu erhöhen?

In der letzten Saison haben wir am Ende nur Tore aus dem Kombinationsspiel heraus erzielt oder nach Standards. Du brauchst aber auch eine gewisse Anzahl an Aktionen, die zwar herausgespielt sind, die aber nicht über fünf Pässe vorbereitet werden müssen.

Was wird sich im Spielaufbau tun?

Von hinten heraus wird sich bei uns nichts Grundlegendes ändern. Wir haben weiterhin das Ziel, im Ballbesitz nach vorne zu kommen. Wir werden weiterhin Marcel in den Spielaufbau einbinden. Nicht so exzessiv wie andere Mannschaften, aber durchaus. Unser Ansatz ist es, sich hinten spielerisch zu lösen.

Und gegen den Ball?

Da wollen wir eine Mischung spielen. Das ist eine kleine Veränderung. Grundsätzlich hatten wir den Ansatz, so hoch wie möglich zu pressen und aggressiv zu sein. Das wollen wir hauptsächlich weiterhin tun. Aber wenn man die letzte Hin- mit der Rückrunde vergleicht, dann ist das Verrückte, dass wir in allen relevanten Spielstatistiken in der Rückrunde besser waren. Deutlich

mehr Punkte geholt haben wir aber in der Hinrunde. Das lag auch daran, dass wir in der Hinrunde in gewissen Phasen pragmatisch gespielt haben. Etwa im Heimspiel gegen Preußen Münster. Das war kein Leckerbissen. Da aber einige Jungs fehlten, haben wir gesagt: Okay, wir stellen uns jetzt hin und die sollen sich die Zähne ausbeißen. Das gibt es auch in der neuen Saison. 80 Prozent aggressiv und hohes Pressing, aber situativ auch mal im tiefen Block zu stehen, um über eine Kontersituation kommen zu können.

Kann man bei all den neuen Spielern sagen, die Karten im Team werden neu gemischt?

Die Kabine setzt sich nun neu zusammen, weshalb die Rollen ganz sicher nicht so fest vergeben sind wie im letzten Jahr. Das ist gut und wichtig, weil eine neue Dynamik im Team entstehen soll. Nach einem Zyklus von zwei Jahren, in denen im Team die tragenden Pfeiler zusammen waren, mit dem gleichen Trainer und Sportdirektor, soll sich nun eine neue Mannschaftsdynamik entwickeln. Wir wollen etwas Frisches entstehen lassen.

DAS ALLES ENTSCHEIDENDE IM FUSSBALL IST UND BLEIBT LEADERSHIP."



Wer sind für dich Säulen in der Mannschaft?

Die Rollen sind noch nicht so fix verteilt. Mit Sicherheit gibt es Spielertypen wie Marcel, Vuko, Fabi Nürnberger und Kai Klefisch, die eine Rolle übernehmen werden. Auf dem Platz wie in der Kabine.

Bei den Verpflichtungen fällt auf, dass ihr auf spielstarke Spieler setzt. Paul erwähnte auch, dass ihr immer auf die Persönlichkeit eines Spielers achtet. Welche Rolle spielen Faktoren wie Physis, Robustheit, Defensivarbeit oder auch Resilienz?

Sie sind unglaublich wichtig und wir betrachten sie als gleichwertig. Ein Innenverteidiger, der sie nicht mitbringt, der kann hier nicht spielen, ebenso ein Außenverteidiger. Sie sind genauso entscheidend wie die Pass- und Abschlussqualität. Auch die Defensivarbeit eines Mittelstürmers ist für uns ein ausschlaggebendes Kriterium, ob er bei uns spielt, oder nicht. Genauso das Thema mentale Widerstandsfähigkeit. Man

kann den Jungs jedenfalls nicht vorwerfen, dass sie in irgendeinem Moment der Rückrunde zurückgesteckt oder aufgegeben hätten. Da bin ich schon stolz drauf, dass über meine Mannschaft sagen zu können.

Wir hatten es vorhin davon, dass es bei den Lilien auch darum geht, Spieler zu entwickeln und auf ein neues Level zu bringen. Ist dir das genug, Spieler zu entwickeln und sie dann abgeben zu müssen?

Als Trainer durfte ich mit Wolfsburg auf dem höchstmöglichen Niveau arbeiten, das es im europäischen Fußball gibt – in der Champions League. Nach der Zeit in Wolfsburg habe ich mir überlegt, was mir eigentlich wichtig ist. Ich bin unglaublich ehrgeizig und will Spiele gewinnen. Das steht über allem. Ich bin maximal ambitioniert. Ich würde gerne irgendwann wieder auf ein anderes Niveau zurück. Keine Frage. Das ist aber nichts, was meine Arbeitszufriedenheit beeinflusst. Meine Arbeitszufriedenheit beeinflusst, dass ich etwas beeinflussen kann. Das kann ich hier. Mir

MEINE ARBEITSZUFRIEDENHEIT BEEINFLUSST, DASS ICH ETWAS BEEINFLUSSEN KANN. DAS KANN ICH HIER.“

ist völlig klar, dass wenn Spieler wie Fraser oder Isac ein bestimmtes Niveau entwickeln, dass sie für uns nicht zu halten sind. Das ist normal.

Und das stört dich nicht?

Überhaupt nicht. Ich sehe es als Bestätigung unserer Arbeit. Wieder eine neue Mannschaft aufbauen zu müssen, stört mich genau so wenig. Sonst hätte ich hier nicht verlängert. Ich freue mich drauf, mit all diesen Jungs zu arbeiten und hatte in den ersten Wochen schon sehr viel Spaß. Wenn wir uns in zwei Jahren wieder unterhalten, dann reden wir womöglich wieder über ein, zwei Jungs, die uns verlassen haben. Dann aber vielleicht sogar, nachdem wir zuvor den letzten Schritt des sportlichen Erfolgs gegangen sind.

Vor uns liegt jetzt aber zunächst eine Spielzeit mit einem ziemlich runderneuerten Team, gerade in der Offensive. Die 2. Bundesliga ist sehr ausgeglichen. Wenn wir auf den Saisonstart blicken: Worum muss es in erster Linie gehen?

Wir müssen schnell zu einer Stabilität finden. In den ersten sechs bis acht Spielen wird sicher nicht jeder Automatismus greifen können. Dann wird es darum gehen, sehr schnell zu Ergebnissen zu

kommen, um in unserem Prozess bestätigt zu werden. Aber vor allen Dingen wird es darauf ankommen, dass wir mutig bleiben, egal was passiert. Dass wir uns und unseren Ideen vertrauen und wissen, wo wir hinwollen. Die 2. Bundesliga ist immer sehr dynamisch. Wir müssen bereit sein, positive wie negative Dynamiken aufzufangen, um auf unserem Weg zu bleiben. Dann bin ich von unserem Entwicklungspotenzial absolut überzeugt.

Kommen wir zum Ende zur Weltmeisterschaft: Was sagst Du zur Hydration Break?

Eine Vollkatastrophe. Sie ist mit Sicherheit eine weitere Einflussmöglichkeit für einen Trainer, ich finde sie trotzdem blöd. Ein Teil der Faszination des Spiels ist, dass sich ein Momentum entwickelt. So eine Hydration Break ist der größte Killer eines Moments. Ich bin ganz klar dagegen.

Wie hat dir die WM ansonsten gefallen?

Mir hat sie nicht gefallen. Das fußballerische Niveau war bis in die Viertelfinals überschaubar. Mir persönlich ging es zu sehr um die Inszenierung und nicht mehr um den Kern, nämlich das Fußballspiel. Bei jeder Partie in der Gruppenphase gab es gefühlt zehn Minuten Kameraschwenks auf



die Ehrentribüne. Da habe ich mir gedacht, wegen euch gucke ich mir das nicht an.

Gab es für dich irgendwelche fußballerische Erkenntnisse?

Die Entwicklung des tiefen Blocks. Früher wurde in der Dreierkette oder im 4-4-2 flach viel im tiefen Block gespielt. Viele Teams spielen ihn jetzt im 4-5-1. Sie setzen ihn bewusster ein und beeinflussen so, wie sie von dort das Pressing auslösen. Das ist eine spannende und gute Idee. Sonst gab es viel Bestätigung dessen, was vorher schon war.

Und wie findest Du es, dass es weniger Unterbrechungen gab?

Es hat das Spiel positiv verändert, etwa durch die limitierte Zeit bei Einwürfen. Das erhöht die Spielgeschwindigkeit. Das wird eine Herausforderung. Im Übrigen auch für die Schiedsrichter. Wir reden immer über Pausen, die sich die Spieler neh-

men. Aber derjenige, der über 90 Minuten immer in jeder Aktion involviert ist, hat überhaupt keine Pause mehr. Das wird zu mehr Fehlern führen. Aber für das Spiel selbst finde ich das super. Das klassische Gamemanagement mit den Verletzungsbehandlungen wird eingebremst und das finde ich extrem gut.

Flo, besten Dank für das offene Gespräch und alles Gute für die neue Saison.



**WIR WOLLEN
ETWAS FRISCHES
ENTSTEHEN
LASSEN."**

Ihre Lieblingszeitung digital lesen



echo-online.de/zeitung-digital



Unterwegs
immer
informiert

MEHR WOW FÜR **IHRE PARTY.**

EGAL, OB LICHT, TON ODER
MÖBEL – MIETEN SIE
EINFACH DAS PASSENDE
EQUIPMENT FÜR
IHR NÄCHSTES EVENT.

MEHR UNTER:
WWW.MKM-EVENT.DE

TELEFON: +49 6157 40222-0
INFO@MKM-EVENT.DE

CARL-BENZ-STRASSE 6-8
64319 PFUNGSTADT



EVENT SHOW TECHNIK

DUGENA UHR

**bölle****LILICH - GÄSTE****1:0****+ WEITERE TERMINE**

FUSSBALL

PROFIS - (2. BUNDESLIGA) - HEIMSPIELE IM MERCK-STADION AM BÖLLENFALLTOR

SV Darmstadt 1898 e.V.	Kieler SV Holstein	Sa, 08.08.26	13:00 Uhr
SG Dynamo Dresden	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 16.08.26	13:30 Uhr
FC Carl-Zeiss Jena	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 23.08.26	15:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Hannover 96	So, 30.08.26	13:30 Uhr

U21 (OBERLIGA HESSEN) - HEIMSPIELE IN RÖDERMARK

CSC 03 Kassel	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 02.08.26	15:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Rot-Weiß Hadamar	Sa, 08.08.26	18:00 Uhr
SV Rot-Weiss Walldorf	SV Darmstadt 1898 e.V.	Mi, 12.08.26	19:00 Uhr
KSV Baunatal	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 16.08.26	17:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	FC Giessen	Sa, 22.08.26	15:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Unter-Flockenbach	Sa, 29.08.26	15:00 Uhr

FANMANNSCHAFT (KREISLIGA B) - HEIMSPIELE IN ESCHOLLBRÜCKEN

SKG Gräfenhausen	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 02.08.26	15:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	FC Sturm Darmstadt	So, 09.08.26	15:00 Uhr
Kamerun Darmstadt	SV Darmstadt 1898 e.V.	Do, 13.08.26	19:30 Uhr
Türk Gücü Darmstadt II	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 16.08.26	13:00 Uhr
TG Bessungen 1865	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 30.08.26	17:30 Uhr

FRAUENFUSSBALL BEI UNSEREM KOOPERATIONSPARTNER DJK-SSG DARMSTADT

DJK-SSG Darmstadt	FC Gudesding Frankfurt	Sa, 15.08.26	18:00 Uhr
TSV Nieder-Ramstadt	DJK-SSG Darmstadt	Sa, 22.08.26	15:00 Uhr
DJK-SSG Darmstadt	TSG 51 Frankfurt	Sa, 29.08.26	18:00 Uhr

U19 (A-JUNIOREN BUNDESLIGA)

SV Wehen Wiesbaden	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 09.08.26	14:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SC Fortuna Köln	Fr, 14.08.26	17:00 Uhr
FSV Frankfurt	SV Darmstadt 1898 e.V.	Mi, 19.08.26	18:30 Uhr

U17 (B-JUNIOREN BUNDESLIGA & TESTSPIELE)

SpVgg Fürth	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 08.08.26	13:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	1. FC-TSG Königstein	Di, 11.08.26	19:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	1. FC Köln	So, 16.08.26	14:00 Uhr
TSG Wieseck	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 22.08.26	13:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Luxemburg U17	Di, 25.08.26	15:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	FSV Frankfurt	So, 30.08.26	11:00 Uhr

U15 (FREUNDSCHAFTSSPIELE)

SV Darmstadt 1898 e.V.	Germ. Weilbach	Fr, 07.08.26	18:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SG HD-Kirchheim	Di, 18.08.26	18:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	FC Viktoria Köln	Sa, 22.08.26	11:00 Uhr
1. FC Heidenheim 1846	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 29.08.26	11:00 Uhr

U14 (FREUNDSCHAFTSSPIELE)

SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Rot-Weiss Walldorf	Sa, 08.08.26	13:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Team Chaboom	Sa, 29.08.26	11:00 Uhr

GUT AUFGESTELLT MIT FAHRZEUGEN VON BRASS.



brass



FIAT



Autohaus Brass GmbH & Co. KG · Kasinostraße 62 · 64293 Darmstadt
brass-gruppe.de



SHOP.SV98.DE

Fanshop - Böllenfalltor

Nieder-Ramstädter Str. 170, 64285 Darmstadt
Mo.- Fr.: 12.00 - 18.00 Uhr

Fanshop - Darmstadt City

Wilhelminenstraße 25, 64283 Darmstadt
Mo.- Sa.: 10.00 - 19.00 Uhr





HEIMKABINE



MARCEL SCHUHEN 13.01.1993
✦ SPIELE 230 ✦ GEGENTORE 333 ✦ ZU NULL 56



NICOLAS VERKOOIJEN 5.12.2006
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



BENEDIKT BÖRNER 10.04.2006
✦ SPIELE 0 ✦ GEGENTORE 0 ✦ ZU NULL 0



IBRAHIM EL KADIRI 23.01.2002
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



ALEXANDER BRUNST 07.07.1995
✦ SPIELE 6 ✦ GEGENTORE 15 ✦ ZU NULL 1



MELDIN DRESKOVIC 26.03.1998
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



FLORIAN KLEINHANSL 11.08.2000
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



FABIAN NÜRNBERGER 28.07.1999
✦ SPIELE 74 ✦ TORE 5 ✦ VORLAGEN 6



GRAYSON DETTONI 29.06.2005
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



HIROKI AKIYAMA 09.12.2000
✦ SPIELE 31 ✦ TORE 4 ✦ VORLAGEN 1



MATEJ MAGLICA 25.09.1998
✦ SPIELE 79 ✦ TORE 9 ✦ VORLAGEN 0



KAI KLEFISCH 03.12.1999
✦ SPIELE 56 ✦ TORE 4 ✦ VORLAGEN 3



PATRIC PFEIFFER 20.08.1999
✦ SPIELE 118 ✦ TORE 7 ✦ VORLAGEN 3



RAOUL PETRETTA 24.03.1997
✦ SPIELE 7 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



NOAH WEISSHAUPT 20.09.2001
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



FYNN LAKENMACHER 10.05.2000
✦ SPIELE 47 ✦ TORE 2 ✦ VORLAGEN 5



LUCA MARSEILER 18.02.1997
✦ SPIELE 62 ✦ TORE 5 ✦ VORLAGEN 13



ALEKSANDAR VUKOTIĆ 22.07.1995
✦ SPIELE 64 ✦ TORE 5 ✦ VORLAGEN 2



HOJAE LEE 14.10.2000
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



MERVEILLE PAPELA 18.01.2001
✦ SPIELE 63 ✦ TORE 2 ✦ VORLAGEN 1

2026/27



LARS KEHL 08.04.2002
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



CARLO SICKINGER 29.07.1997
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



MATTHIAS BADER 17.06.1997
✦ SPIELE 131 ✦ TORE 5 ✦ VORLAGEN 15



CHRISTOPHER LANNERT 08.06.1998
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



LANCE DUIJVESTIJN 15.01.1999
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



YOSUKE FURUKAWA 16.07.2003
✦ SPIELE 11 ✦ TORE 2 ✦ VORLAGEN 0



MAX PFISTER 03.04.2007
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



MILIAN HERBST 23.02.2008
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



MANOLO MERX 20.08.2008
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



YANNIK LÜHRS 09.09.2003
✦ SPIELE 0 ✦ TORE 0 ✦ VORLAGEN 0



FLORIAN KOHFELDT 05.10.1982

GEBOREN IN Siegen
CHEFTRAINER seit 2024
VORHER?
Eupen, Wolfsburg, Bremen



MARTIN HECK 08.02.1983

CO-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Köln
VORHER?

VfL Osnabrück, 1. FC Köln



DARIUS SCHOLTYSICK 04.08.1966

CO-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Katowice
VORHER? TSG Hoffenheim



ALEXANDER KYNASS 01.11.1973

TORWART-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Berlin
VORHER? KAS Eupen



ALEXANDER RYAN 25.10.1988

HEAD OF PERFORMANCE seit 2024
FITNESS-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Manchester
VORHER? -



CHRISTOPHER BUSSE 16.11.1989

ATHLETIK-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Rathenow
VORHER? 1. FC Union Berlin



FLORIAN BAUER 07.05.1980

FITNESS-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Aschaffenburg
VORHER? -



MAXIMILIAN KOHL 30.06.1990

FITNESS-TRAINER seit 2015
GEBOREN IN Halle a.d. Saale
VORHER? -

GÄSTEKABINEN

SA, 08.08.2026 - ANSTOSS: 13 UHR - 1. SPIELTAG

KADER

TOR

- 1 – Timon Weiner
- 31 – Marcel Engelhardt
- 41 – Lio Rothenhagen
- 49 – Ben Schmit

ABWEHR

- 2 – Frederik Roslyng
- 4 – Sebastian Schonlau
- 6 – Marko Ivezić
- 13 – Ivan Nekić
- 23 – Lasse Rosenboom
- 26 – David Zec
- 32 – Hiroki Sekine
- 40 – Leon Parduzi
- 46 – Caspar Medlin
- 47 – John Tolkin

MITTELFELD

- 8 – Guillermo Balzi
- 10 – Jonas Therkelsen
- 15 – Kasper Davidsen
- 16 – Andu Kelati
- 20 – Adrian Kapralik
- 22 – Moritz Reimers
- 24 – Taisei Abe
- 27 – Ikem Ugoh
- 28 – Jonas Meffert
- 30 – Tayar Tasdelen
- 48 – Hamza Muqaj

STURM

- 7 – Steven Skrzybski
- 9 – Giorgi Kvilitaia
- 11 – Alexander Bernhardsson
- 17 – Faride Alidou
- 19 – Phil Harres
- 25 – Marcus Müller

IKONISCHE SPIELER

Hauke Wahl (2012 – 2015 & 2018 – 2023)

Im Sommer 2013 rückte Hauke Wahl aus der eigenen Jugend in Kiels gerade frisch in die 3. Liga aufgestiegene erste Mannschaft auf. Unter Trainer Karsten Neitzel kam der am 15.04.1994 in Hamburg geborene Abwehrspieler in seiner Premiersaison auf 26 Ligaeinsätze. Nach den Stationen Paderborn, Ingolstadt und Heidenheim kehrte Wahl 2018 nach Kiel zurück und entwickelte sich schnell zu einer festen Größe in der Kieler Hintermannschaft. In fünf Spielzeiten bestritt er 148 Zweitligaspiele und erzielte 6 Tore. 2023 wechselte er zum FC St. Pauli, mit dem ihm der Aufstieg in die Bundesliga gelang. In zwei Jahren Bundesliga kam Wahl in 63 Ligaspielen zum Einsatz und erzielte dabei 2 Tore. Zur neuen Saison ist Hauke Wahl zum VfL Wolfsburg gewechselt und wird daher in dieser Saison auch bei uns am Bollenfalltor zu Gast sein.

Tim Siedschlag (2004 – 2010 & 2011 – 2024)

Tim Siedschlag, geboren am 26.09.1987 in Neumünster, wechselte 2005 vom SV Tungendorf in die Kieler A-Jugend. Über die zweite Mannschaft schaffte der Offensivspieler 2006 den Sprung in die erste Mannschaft und wurde sofort Stammspieler. Er hatte maßgeblichen Anteil an den Aufstiegen in die Regionalliga 2008 und die 3. Liga 2009. Mit Ausnahme der Saison 2010/11 beim VfB

NE

**NAME: KIELER SPORTVEREINIGUNG
HOLSTEIN VON 1900 E.V.**

FARBEN: BLAU-WEISS-ROT

MITGLIEDER: 12.000

SPIELSTÄTTE: HOLSTEIN-STADION

ENDPLATZIERUNG 25/26: 12. PLATZ

WEBSITE: WWW.HOLSTEIN-KIEL.DE



Lübeck spielte Siedschlag bis 2024 für Holstein Kiel und absolvierte nach seiner Rückkehr insgesamt 201 Pflichtspiele für die erste Mannschaft. Dabei erzielte er 24 Tore und bereitete 36 weitere vor. Zur neuen Saison wechselte das Nordlicht 2018 dann zurück in die zweite Mannschaft in die Regionalliga Nord, in die die Mannschaft kurz zuvor aufgestiegen war. Nach seinem Wechsel zur Sportvereinigung Eidertal Molfsee im Sommer 2024 spielte Siedschlag unter anderem 13 Partien in der Kreisliga Kiel, in denen er 14 Treffer erzielte.

Marc Heider (2009 – 2016)

Der am 18.05.1986 in Sacramento, Kalifornien geborene Marc Heider wechselte 2009 von Werder Bremens zweiter Mannschaft zu Holstein Kiel und blieb dem Verein trotz des Abstiegs in die Regionalliga Nord treu. Dort entwickelte sich der Stürmer mit 45 Toren und 34 Vorlagen in 91 Spielen zu einem Erfolgsgaranten. 2016 schloss er sich dem VfL Osnabrück an, für den er in 190 Pflichtspielen 38 Tore erzielte und 29 weitere vorbereitete. 2023 wechselte Heider zu den Sportfreunden Lotte, wo er bis Ende 2025 als spielender Co-Trainer aktiv war. Parallel arbeitete er als Mitarbeiter des Vereins in der Geschäftsstelle des VfL Osnabrück. Seit Januar dieses Jahres spielt Heider für Rot-Weiß Ahlen und tritt nach dem Abstieg des Teams zur neuen Saison in der Westfalenliga an.

ERFOLGE

DEUTSCHER MEISTER: 1912

MEISTER REGIONALLIGA

NORD: 2009, 2013

LANDESPOKAL-SIEGER:

1978, 1983, 1991, 1994,

1996, 2002, 2003, 2005,

2007, 2008, 2011, 2014,

2017

NORDDEUTSCHER POKAL-

SIEGER: 1924, 1925, 1927

AUFSTIEG IN DIE

1. BUNDESLIGA: 2024

17 SPIELE

3 SIEGE

7 UNENTSCHIEDEN

7 NIEDERLAGEN

20:27 TORE



GÄSTEKABINEN

SO, 30.08.2026 – ANSTOSS: 13:30 UHR – 3. SPIELTAG

KADER

TOR

- 1 – Pascal Loretz
- 30 – Leo Weinkauf
- 40 – Jonas Schwanke

ABWEHR

- 3 – Boris Tomiak
- 4 – Jean Hugonet
- 5 – Virgil Ghita
- 19 – William Kokolo
- 20 – Ime Okon
- 27 – Hayate Matsuda
- 33 – Maurice Neubauer
- 35 – Joshua Siewert

MITTELFELD

- 8 – Waniss Taibi
- 13 – Franz Roggow
- 14 – Husseyn Chakroun
- 17 – Bastian Allgeier
- 21 – Mwisho Mhango
- 22 – Noah Engelbreth
- 23 – Stefan Teitur Thordarson
- 24 – Yunus Ünal
- 25 – Lars Gindorf
- 29 – Kolja Oudenne
- 37 – Alexander Vogel

STURM

- 7 – Mustapha Bundu
- 9 – Benjamin Källman
- 11 – Benedikt Pichler
- 18 – Daisuke Yokota
- 26 – Tim Hobrecht
- 28 – Taycan Etcibasi
- 34 – Denis Husser
- 39 – Taycan Kurt

IKONISCHE SPIELER

Robert Enke (2004 – 2009)

Kaum ein Spieler von Hannover 96 ist so bekannt wie Torhüter und Kapitän Robert Enke, der am 24.08.1977 in Jena geboren wurde. Nach drei Einsätzen für den FC Carl Zeiss wechselte er 1996 zu Borussia Mönchengladbach und absolvierte dort in der Saison 1998/99 insgesamt 32 Bundesligaspiele. Über Benfica Lissabon, den FC Barcelona, Fenerbahce Istanbul und CD Teneriffa kehrte Enke 2004 in die Bundesliga zurück und bestritt bis 2009 insgesamt 164 Spiele für Hannover 96. Ab 2007 lief er achtmal für die deutsche Nationalmannschaft auf und gehörte zum EM-Kader 2008. Bundestrainer Joachim Löw sah ihn als künftigen Stammtorhüter. Robert Enke starb am 10.11.2009 im Alter von 32 Jahren. In einem digitalen Kondolenzbuch haben bis heute über 1,2 Millionen Menschen Anteil genommen. Die nach ihm benannte Stiftung fördert die Aufklärung über Depressionen und Kinder-Herzkrankheiten sowie deren Erforschung und Behandlung. Vorsitzende ist seine Witwe Teresa Enke.

Steven Cherundolo (1998 – 2014)

Der am 19.02.1979 in Rockford, Illinois geborene Steven Cherundolo verkörpert Vereinstreue wie kaum ein anderer: Seine gesamte Profikarriere absolvierte der US-Amerikaner bei Hannover 96. 1999 wechselte er von den Portland Pilots, dem College team der Universität von Portland, Oregon, nach Niedersachsen und bestritt bis 2014 insgesamt 417 Pflichtspiele, erzielte 8 Tore und

NE

NAME: HANNOVERSCHER SPORTVEREIN VON 1896 E.V.
FARBEN: SCHWARZ-WEISS-GRÜN
MITGLIEDER: 25.000
SPIELSTÄTTE: HEINZ-VON-HEIDEN-ARENA
ENDPLATZIERUNG 25/26: 4. PLATZ
WEBSITE: WWW.HANNOVER96.DE



bereitete 23 weitere vor. Zudem kam er 15-mal in der Europa League zum Einsatz. Für die US-Nationalmannschaft absolvierte Cherundolo 87 Länderspiele, in denen ihm zwei Tore und sechs Vorlagen gelangen. Ab 2010 war er Kapitän von Hannover 96. Nach seinem Karriereende 2014 arbeitete er zunächst als Co-Trainer bei Hannover 96 und später beim VfB Stuttgart. Ab 2022 bis zum Ende letzten Jahres war er Cheftrainer des Los Angeles FC in der Major League Soccer (MLS), wo er unter anderem Hugo Lloris, Olivier Giroud und Heung-Min Son trainierte. Seit Juli 2026 ist er Cheftrainer des US-Teams für die Olympischen Spiele 2028.

Altin Lala (1998 – 2012)

Nur wenige Spieler prägten Hannover 96 so nachhaltig wie Altin Lala. Der am 18.11.1975 in Tirana geborene Albaner floh 1991 rund um ein Jugend-Länderspiel in Offenbach nach Deutschland. Es folgten Aufenthalte in den Aufnahmелagern Schwalbach und Hattersheim. Über die B-Jugend der Spielvereinigung Hosenfeld kam der Albaner in die Jugend von Borussia Fulda. Einige Jahre später ging es im Sommer 1998 nicht nur von Hessen nach Niedersachsen, sondern auch aus der Regionalliga Süd in die 2. Bundesliga. Nach dem Bundesliga-Aufstieg 2002 blieb der defensive Mittelfeldspieler eine feste Größe und absolvierte bis 2012 insgesamt 325 Pflichtspiele für den Verein. Anschließend wechselte Lala zur zweiten Mannschaft des FC Bayern München, musste seine Karriere jedoch bereits im Oktober 2012 wegen einer schweren Knieverletzung beenden.

ERFOLGE

DEUTSCHER MEISTER:

1938, 1954

DEUTSCHER POKALSIEGER:

1992

DEUTSCHER ZWEITLIGA-

MEISTER: 1975, 1987, 2002

MEISTER REGIONALLIGA

NORD: 2009, 2013

LANDESPOKAL-SIEGER:

1997, 1998

AUFSTIEG IN DIE

1. BUNDESLIGA: 1949, 1964,

1975, 1985, 1987, 2002,

2017

30 SPIELE

7 SIEGE

8 UNENTSCHIEDEN

15 NIEDERLAGEN

43:52 TORE





Foto: Florian Ulrich

Mit freundlicher
Unterstützung durch den
LILIENblog+

Die Vielfalt der Region in einem Magazin

Ticketverlosung

In jeder Ausgabe
verlosen wir
gemeinsam mit
Krombacher zwei
Eintrittskarten auf
der Nordtribüne samt
Wurst, Getränke und
Halbzeitkick!

Jeden Monat Neues von den Lilien

- ✿ Spielerportraits ✿
- ✿ Neues vom Trainer ✿
- ✿ Gegnervorschau ✿
- ✿ Rund ums Bölle ✿
- ✿ und vieles mehr ✿



Das infokompletteste Magazin der Region!
- kostenlos - an mehr als 900 Stellen



[vorhang_auf_da](https://www.instagram.com/vorhang_auf_da)



Offizieller Medienpartner der Lilien seit 2003



[VorhangaufDA](https://www.facebook.com/VorhangaufDA)

www.vorhang-auf.com

Kiesbergstr. 48 • 64285 Darmstadt • 0 61 51 - 66 45 13



**OFFIZIELLER
98ER-PARTNER**

... **ABPFIFF**
RuheForst.de



RuheForst. Ruhe finden.

**Waldbestattung
91 x in Deutschland**



GÄSTEBLOCK

SPIELSTÄTTE

Guude Ihr Lilien!

Seid ihr alle aus der Sommerpause vollzählig, gut erholt und voller Tatendrang für die neue Saison zurück? Dann würde ich euch diesmal hier in der Rubrik mit auf jeweils eine kleine Info-Tour über die Auswärts-Spielstätten nehmen. Ganz klar: Unser Bölle ist das schönste und traditionsreichste Wohnzimmer an angestammtem Platz. Aber es schadet ja nicht, sich auch mal bei den Nachbarn umzuschauen.

Gleich die erste Reise führt nach Dresden, wo auf dem heutigen Gelände des Rudolf-Harbig-Stadions bereits ab Mitte des 19. Jahrhunderts „Sport getrieben“ wurde.

Ein gewisser Herr Güntz ließ eine Stiftung gründen, die unter anderen karitativen Zwecken die Verschönerung der Stadt zum Ziel hatte und wurde so zum Namensgeber der „Güntzwiesen“, welche Spiel- und Tennisplätze und eine Radbahn beherbergte, um den Menschen während der zunehmenden Industrialisierung eine Ausgleichsmöglichkeit zum Arbeitsalltag zu geben. Um 1900 wird hier erstmals Fußball gespielt. Und 1903, mit Verkauf des Geländes an die Stadt, festgelegt, dass das Gelände für alle Zeit der Erholung, dem Spiel und Sport zur Verfügung stehen soll. 1911 zur Internationalen Hygieneausstellung nannte man das Areal in „Sportplatz an der Hygieneausstellung“ um und wurde Sportstätte für Fußball und Leichtathletik. Heute befindet sich in der Nachbarschaft noch immer das Hygiene-Museum.

Mit der Leichtathletik war das in den Folgejahren so eine Sache. War bisher die Erholung vordergründig, wandelte sich dies immer mehr dazu, die Menschen körperlich zu erüchtigen, um die Wehrhaftigkeit zu erhalten, bzw. zu steigern. Das Gelände erhielt einen Stadionneubau und heißt ab 1923 „Dresdner Kampfbahn“, ab 1937 dann – nach dem Erbauer – „Ilgen Kampfbahn“.

Nach dem Krieg wurde das schwer getroffene Stadion wieder aufgebaut und am 23.09.1951 als „Rudolf-Harbig-Stadion“ eingeweiht. Der Weltklasseläufer war aber zu DDR-Zeiten, wohl aufgrund seiner Berufssoldatenzeit in der Wehrmacht, nicht mehr als würdiger Namenspatron für das Stadion angesehen und erhielt als Spielstätte der Volkspolizei Mannschaft Dynamo Dresden dann eben auch deren Bezeichnung.

1969 erhielt das Stadion eine Flutlichtanlage, die damals die modernste in Deutschland gewesen ist und eine Lichtstärke erreichte, welche mit 700 Lux deutlich über den damals geforderten 450 Lux lag. Zum Vergleich: Heute fordert die DFL in Liga zwei 1200 Lux, für HDTV empfohlen sind 2000 Lux.

Die nächste Modernisierung sollte jedoch erst nach der Wende erfolgen und beschränkte sich zunächst auf Maßnahmen, um die Normen des DFB und der FIFA zu erfüllen.

2002 beschädigt das Elbe Hochwasser, welches sich bis zu einem halben Meter hoch staute, das Stadion schwer, so dass ein Neubau als reines Fußballstadion diskutiert



wird. Das Ergebnis des im laufenden Spielbetriebes erfolgten Neubaus schauen wir uns dann am 16.08. um 13:30 Uhr im jetzt wieder nach Rudolf Harbig benannten Stadion wieder einmal an.

Wer vorletzte Saison ab und an mal zwischen den Zeilen gelesen hat, weiß, dass ich ganz gerne mal leckere Dinge esse und gerne lokale Spezialitäten ausprobiere. Daher dachte ich, es wäre doch ganz nett, euch an meinen Kulinarik Erfahrungen der Auswärtstouren teilhaben zu lassen. Beginnen wir fürs Dresden Spiel mit einer süßen Variante, die Dresdner Eierschecke.

Ihr benötigt:

Eine Springform, die ihr mit guter Butter einfettet und mit etwas Mehl oder fein geriebenen Butterkekskrümeln ausstreut. Backpapier geht natürlich auch, ist aber geschmacksneutral und nur der halbe Spaß. Stellt die Form, sofern Platz vorhanden, in euren Kühlschrank. Euren Ofen könnt ihr jetzt schon mal auf 180° Ober-/Unterhitze vorheizen. Dann kocht ihr ein Päckchen Vanillepuddingpulver nach Packungsanleitung und deckt die Oberfläche mit Frischhaltefolie ab, damit sich keine Haut bildet. 4 Eier sauber trennen, das Eiweiß abwiegen, gleiche Menge feinsten Zucker abwiegen.

Das Eiweiß mit einer Prise Salz schön fest aufschlagen und wenn die Rührer beim Hochziehen Spitzen hinterlassen, gaaaaanz langsam den Zucker unter Weiterschlagen

**NAME: SPORTGEMEINSCHAFT
DYNAMO DRESDEN E. V.**

GEGRÜNDET: 12. APRIL 1953

MITGLIEDER: 38.701

STADION: RUDOLF-HARBIG-STADION

FASSUNGSVERMÖGEN: 32.249

EINWOHNERZAHL: 562.764

**ENTFERNUNG VOM
BÖLLENFALLTOR: 499 KM**

einrieseln lassen. Diesen Eischnee beiseitestellen. 70 Gramm zimmerwarme, gute Butter cremig schlagen und ein Eigelb nach dem anderen schaumig unterschlagen, bis alle vier hineingeplumpst sind. Hier zuerst den Pudding portionsweise einrühren und dann den Eischnee vorsichtig unterheben. Und ganz wichtig: immer mal naschen. Ihr müsst ja wissen, ob das Zeug auch schmeckt. Wenn euer Ofen jetzt schon heiß genug ist, seid ihr mit der Rührerei zu langsam gewesen oder habt einen Turbo Ofen. Jetzt verrührt ihr 750 Gramm Magerquark mit 130 Gramm Zucker, zwei Eiern und einem weiteren Päckchen Vanillepuddingpulver zu einer klümpchenfreien Masse. Nehmt die Springform und füllt zuerst die Quarkmasse ein, darauf dann die Scheckenmasse und backt das Ganze für 60 Minuten im unteren Ofendrittel.

Bitte diese boden- und randlose Eierschecke gut auskühlen lassen, bevor ihr die Springform öffnet, sonst läuft sie euch davon.

Und zu Guter Letzt: Guten Appetit.

Eure ULilie

GÄSTEBLOCK

SPIELSTÄTTE

Neue Pokalrunde, neue Auswärts-Spielstätte. Also ich schätze mal jedenfalls für die Meisten von uns.

Tja, ich muss gestehen, allzu viel habe ich zur Historie und Bau des Stadions in Jena nicht finden können.

Nach dem Spatenstich im Frühjahr 1922 ist man bereits nach zwei Jahren Bauzeit fertig und feiert am Pfingsten 1924 Richtfest. Am 24. August spielt hier der SV Jena das erste Mal Fußball gegen den VfL Halle 96 und erst 15 Jahre später erfolgt die Namensgebung in „Ernst-Abbe-Sportfeld“.

Er war der Unternehmensgründer der Carl Zeiss AG, ein Physiker und Sozialreformer. Der Beiname „Paradies“ rührt vom umgebenden Naherholungsgebiet, welches als „Paradies“ bezeichnet wird.

Während des Krieges wird hier kaum noch Sport betrieben und 1944 beschädigen zwei große Bombentrichter den Platz. Aber auch hier war bereits zwei Jahre später der Hauptplatz soweit instand gesetzt, dass wieder Fußball gespielt wurde. Und zwar die SG Ernst Abbe Jena gegen Falkenburg Weimar. Die nächste Veränderung gab es 1974 mit der Inbetriebnahme der Flutlichtmasten, die als legendär und weithin sichtbar beschrieben werden. Die Älteren unter uns, die in den Spielzeiten Anfang der 1990er oder 2000 und 2012 schon mit auswärts waren, könnten uns davon erzählen.

1978 installierte Jena hier die erste elektronische Anzeigetafel der DDR, die somit natürlich auch gleich die modernste war. Zumindest für ein Jahr, denn dann zog Dresden nach.

Beides gibt es heute nicht mehr. Das Stadion wurde während des Saale-Hochwassers von 2013 mehrfach überflutet und dabei insbesondere die Stahlriesen der mit 70 Metern höchsten Flutlichtanlage durch Korrosion derart geschädigt, dass Einsturz gedroht haben soll. Eiligst wurde das Stadion gesperrt und die Masten abgerissen und bis zum Bau einer neuen Anlage 2018 blieb es flutlichtlos. Noch heute glaubt mancher, das sei zu voreilig geschehen, lediglich weil man das Pokalspiel gegen den HSV nicht gefährden wollte, und trauert der alten Silhouette nach.

Die Anzeigetafel traf im Frühjahr 2005 der Blitz und sie musste 2006 durch eine Videotafel ersetzt werden, die zuvor in Nürnberg zum Public Viewing der WM genutzt wurde. 2008 gründete sich eine Bürgerinitiative „Unser Stadion“, welche den Umbau in ein modernes Fußballstadion im „Paradies“ zum Ziel hatte. Viel Öffentlichkeitsarbeit wurde geleistet und Spenden gesammelt. 2015 stimmte der Stadtrat von Jena dem Umbau zu, aber es sollte noch bis 2020 dauern, bis die Arbeiten zum Neubau beginnen konnten.

Na, dann schauen wir uns doch das „Stadium of the Year 2024“ einmal an.



KULINARISCHES

Jena liegt in Thüringen. Also gibt's zu dieser Auswärtsfahrt Thüringer Klöße. Zuerst macht ihr die Füllung. Klassiker sind hier geröstete Brotwürfel aus Toastbrot oder hellen Brötchen. Schneidet jeweils die Rinde ab, würfelt das Innere in etwa fingernagelgroße Würfel und röstet diese langsam in etwas Butter in der Pfanne goldbraun. Dann braucht ihr ein Kilo mehlig kochende Kartoffel. Davon kocht ihr die Hälfte ungeschält in reichlich Wasser gar. Kurz abschrecken und zu einem homogenen Brei stampfen.

Die andere Hälfte - daher (klugscheiß incoming) der bei uns gebräuchlichere Name Halb-und-halb-Knödel - wird auf der Reibe mit mittelgroßen Löchern roh gerieben und in einem Klostuch, es tut aber auch ein feines Küchentuch, kräftig ausgepresst. Macht das am besten portionsweise aber zügig und wirklich so lange, bis keine Flüssigkeit mehr rauskommt.

Das Kartoffelwasser stehen lassen. Hier setzt sich die Stärke ab, die noch zum Binden benötigt wird. Auf den Kartoffelstampf kommen nun 70 g Butter, ein Esslöffel Salz, ein Esslöffel von der Kartoffelstärke und eine Prise Muskatnuss. Darauf dann die geriebenen Kartoffeln und das sehr gut verkneten, bis ein geschmeidiger Teig entstanden ist.

Diese Masse etwa fünf Minuten ruhen lassen und in der Zwischenzeit einen großen Topf mit reichlich Salzwasser aufsetzen. Jetzt geht es ans Knödel formen. Manche

NAME: FUSSBALLCLUB CARL ZEISS JENA E.V.

**GEGRÜNDET: 13. MAI 1903
(NEUGRÜNDUNG: 20. JANUAR 1966)**

MITGLIEDER: 5784

**STADION: ERNST-ABBE-SPORTFELD
FASSUNGSVERMÖGEN: 15.100**

**EINWOHNERZAHL: 109.725
ENTFERNUNG VOM
BÖLLENFALLTOR: 330 KM**

schwören da ja auf angefeuchtete Hände, aber mir macht das die Klöße immer zu glibbschig. Mit dem Daumen drückt ihr eine Mulde in den Kloß, in die ihr dann ein paar von den Brotwürfeln versenkt und darauf achtet, dass die auch in der Kloßmitte landen und die Mulde wieder schön darüber schließt. Mit einem Schöpflöffel versenkt ihr die Schönheiten dann im kochenden Wasser, nehmt dann aber auch gleich die Hitze soweit zurück, dass die Knödel nur noch gar ziehen. Sobald die Klöße - freiwillig! - an die Oberfläche kommen, könnt ihr sie abfischen und servieren.

Alternative Füllungen sind in einem Schluck Portwein glasierte Zwiebeln. Aber Achtung, ohne Flüssigkeit einarbeiten. Oder kross gerösteter Speck. Oder leicht gewürztes Hackfleisch.

Am besten passen die Klöße zu einem schönen Braten oder Rouladen. Oder fleischlos zu einer Soße aus gemischten Pilzen.

Guten Appetit!
Eure ULilie

SCHLOSSGA

ERBACHER WIESEN- MARKT-CUP

Der Erbacher Wiesenmarkt blickt auf eine lange, bewegte und glorreiche Tradition zurück. Ins Leben gerufen wurde er bereits zu Zeiten Sepp Herbergers in den 50er Jahren. Seine Hochzeit erlangte er in den 70ern. Damals war es noch üblich, dass die deutschen Erst- und Zweitligavereine ihre Sommertrainingslager in Deutschland bestritten und nicht um die halbe Welt flogen. So kam es zustande, dass Erbach, u.a. auch aufgrund seiner geografischen Lage, für Vorbereitungsspiele interessant wurde, nicht zuletzt, weil man auf interessante Gegner treffen konnte.

Der SV 98 spielte zum Beispiel gegen Widzew Lodz sowie Borussia Mönchengladbach und gewann 1975 den Pokal sensationell gegen Bayern München. Zur Spielankündigung brachte das Erbacher Brauhaus sogar einen Bierdeckel heraus.

Um den Cup wurde es relativ lange sehr still. 2007 nahm unser schöner Sportverein nochmal am Wiesenmarkt-Cup teil, bevor er nicht zuletzt auf Initiative von Dirk Steibert (Odenwald hilft e.V. und FSV Erbach) nach siebzehnjähriger Pause erstmals wieder ausgespielt wurde, mittlerweile aber nur zwischen Amateurmanschaften. Dieses Jahr gewann Viktoria Griesheim gegen den SV Hummetroth (6:4 n.V.)

Im Anschluss daran fand ein Benefizspiel zwischen einer Odenwald Auswahl und der Traditionself des SV 98 statt, das die Odenwälder in einem unterhaltsamen Spiel verdient mit 3:1 gewannen, wobei diesen sicherlich ihr geringeres Durchschnittsalter zugute kam. Elton da Costa, Uwe (Süd-)Hesse, Gerhard Kleppinger, Bodo Mattern, Michael Stegmayer und viele weitere 98er vertraten die Farben unseres Vereins vor mit knapp 1.200 Zuschauern (fast) ausverkauftem Haus. Prominenter Spieler auf Seite der Odenwälder war MMA-Kämpfer Christian Eckerlin, der ja auch eine gewisse Lilienvergangenheit hat.

Das Benefizspiel passte hervorragend zu unserem sozialen Engagement und last but not least zu unserer unlängst begonnenen „Odenwald-Initiative“, wie Marketingchef Martin Kowalewski in einem Interview vor Spielbeginn erläuterte. Trotz Niederlage hat der Besuch in Erbach viel Spaß gemacht.

TS/VHR



SPORTENPLATZ

ALLES GUT!

WIR GRATULIEREN BZW. GEDENKEN EHEMALIGEN & AKTUELLEN LILIEN-SPIELERN & LEGENDEN

SPIELER	GEBURTSTAG	SPIELE	TORE	VON	BIS
Ensar Arslan	01.08.01	5	0	2019	2022
Willi Brauer	02.08.21	6	1	1947	1948
Joevin Jones	03.08.91	46	6	2017	2019
Christian Clemens	04.08.91	15	1	2020	2021
Willi Wagner	05.08.51	401	32	1971	1983
Stefan Trautmann	08.08.66	84	11	1991	1996
Romain Brégerie	09.08.86	48	7	2014	
Marco Betz	11.08.86	8	0	2008	2009
Gerd Fischer	14.08.36	69	21	1956	1962
Joel Samaké	15.08.86	40	0	2009	2012
Luca Pfeiffer	20.08.96	57	19	2021	2024
Tim Gutberlet	23.08.71	61	14	1994	2000
Uwe Kuhl	24.08.61	208	74	1982	1990
Volker Kispert	25.08.61	204	6	1983	1990
Christoph Weber	26.08.86	7	0	2008	2009
Denni Strich	29.08.66	23	0	1994	1995
Anto Markovic	30.08.71	10	0	1997	1998

WAS MACHT EIGENTLICH...

...GUANGMING GU?



Guangming Gu
SV Darmstadt 98

Guangming Gu war einst der erste Chinese im deutschen Profifußball – und zwar im Trikot des SV 98, für den er als offensiver Mittelfeldakteur zwischen 1987 und 1992 115 Pflichtspiele bestritt. Am Böllenfalltor war der vergleichsweise zierliche, aber technisch überaus versierte und spurt-schnelle Angreifer rasch ein wahrer Publikumsliebbling – die Lilien-Fans hatten ihn schnell ins Herz geschlossen. Noch heute hat der mittlerweile 67-jährige gelegentliche Kontakte nach Darmstadt, denn: „Mit dem SV 98 verbinde ich viele positive Erinnerungen.“ Der Start in Europa bedeutete für ihn „Eine andere Kultur, neue Gewohnheiten und gleichzeitig ein völlig anderer Fußball.“ Erleichtert wurde ihm dies durch die Atmosphäre am Böllenfalltor: „Das Gefühl, nicht dazuzugehören, hatte ich nie, denn ich wurde vom ersten Tag an mit offenen Armen aufgenommen.“

Eine besondere Rolle spielte dabei von Anfang an der damalige Coach Klaus Schlappner: „Er war für mich eine wichtige Bezugsperson, denn er war nicht nur mein Trainer, sondern kümmerte sich darüber hinaus auch um mein Leben außerhalb des Platzes.“ Dafür sei er Schlappner noch immer sehr dankbar: „Er hat mir die Eingewöhnung in eine völlig neue Umgebung enorm erleichtert.“ Auch die Mannschaft spielte bei diesem Prozess eine wichtige Rolle: „Viele Mitspieler waren für mich wie ältere und jüngere Brüder, die mich im Alltag unterstützt haben.“

Heute lebt Gu mit seiner Familie in Frankfurt. Regelmäßig reist er nach wie vor in die chinesische Heimat, denn die von ihm 1998 in Guangzhou gegründete Fußballschule betreut inzwischen rund 2.000 Nachwuchskicker. Außerdem ist er im Expertenrat des Fußballverbands von Guangdong tätig. Gemeinsam mit seinem Sohn Weixin organisiert er ferner häufig Austauschreisen und daraus resultierenden Know-how-Transfer.

Mit der chinesischen Nationalmannschaft spielte Gu in der Qualifikationsrunde für die Olympischen Spiele 1980, die Begegnungen werden jedoch von der FIFA nicht als A-Länderspiele gewertet. Auch in den Qualifikationsspielen für die Weltmeisterschaften 1982 und 1986 war er fester Bestandteil des chinesischen Kaders. Noch 1992 trat er in Peking für China in einem Turnierspiel gegen Nordkorea an. Dabei schloss sich für Gu ein Kreis, denn Nationaltrainer in China war damals sein Darmstädter Mentor Schlappner.

Der Kontakt nach Darmstadt erfolgt heute über regelmäßige Treffen der Traditionsmannschaft: „Dabei sprechen wir gerne über die alten Zeiten und fühlen uns für einen Moment wieder jung, voller Energie und pflegen die vielen gemeinsamen Erinnerungen.“ Aktiv mitwirken möchte er



nicht mehr: „Ab und zu kicke ich ein bisschen mit meinem Enkelsohn. Mit dem kann ich noch mithalten.“

Im Stadion an der Nieder-Ramstädter Straße trifft man Gu nur noch selten an, die Entwicklung des Vereins verfolgt er jedoch nach wie vor aufmerksam: „Es ist beeindruckend, was sich da getan hat. Im Vergleich zu meiner aktiven Zeit ist alles viel größer, moderner und professioneller geworden!“ Doch auch der Blick zurück fällt überaus positiv aus: „Mir wurde eine Brücke gebaut, um meinen Weg gehen zu können. Dafür bin ich immer noch sehr dankbar, denn heute gebe ich diese Erfahrungen weiter, um auch anderen Menschen ähnliche Möglichkeiten zu eröffnen.“

Wir sind Gus Sohn Weixin dankbar, der sich beim Zustandekommen dieses Berichts als ebenso höflicher wie fachkundiger Dolmetscher engagiert hat. Die deutsche Sprache nämlich beherrscht Guangming auch nach so vielen Jahren nicht...

Erich Kögler

SUZUKI

Der Swift.

HARMONISCH. ZUVERLÄSSIG. BESTÄNDIG.



Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club¹

60 kW | 81 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe
1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin.

Verbrauchswerte: kombinierter Energie-
verbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert
der CO₂-Emission: 98 g/km; CO₂-Klasse: C.

Leasing ab monatlich:

98 €

HESSENS GRÖSSTER SUZUKI HÄNDLER 2x FÜR SIE VOR ORT:



Inhaber: Mirko Janovich

Sensfelderweg 35 | 64293 Darmstadt | Tel: 06151-959590
www.suzuki-darmstadt.de | info@suzuki-darmstadt.de



Inhaber: Mirko Janovich e.K.

Am alten Bahnhof 18 | 64395 Brensbach | Tel: 06161-480
www.suzuki-odenwald.de | info@autodoerr.de

Das Angebot gültig bis 31.10.2026. ¹Leasingbeispiel für einen Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (60 kW | 81 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | 1.197 ccm Kraftstoffart Benzin). Auf Basis des Fahrzeugpreises (UVP): 20.000 €; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 5.000 km; Leasingsonderzahlung: 1.000 €; 48 monatl. Leasingraten à 98 €; Gesamtkosten über Vertragslaufzeit: 5.704 €, zzgl. einmalig 999 € Bereitstellungskosten & einmalig 0 € Auslieferungspaket. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstr. 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Anzeige teilweise mit KI erstellt. *Ergebnisse dazu in den Auto Bild Ausgaben: 14/2017 | 11/2018 | 11/2019 | 20/2020 | 12/2021 | 12/2022 | 10/2023 | 12/2024 | 11/2025 | 11/2026.



AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT
DARMSTADT



24 Stunden täglich für Sie da!

Unsere ZNA und die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin.

Unsere Notfallambulanz behandelt akute Verletzungen.

Patient:innen können sich rund um die Uhr in unserer Zentralen Notaufnahme (ZNA) vorstellen.

Arbeitsunfälle

Die Klinik behandelt auch Wege- und Arbeitsunfälle (Verletzungsartenverfahren der gesetzlichen Unfallversicherung). Auch hierfür können Sie sich jederzeit in der ZNA vorstellen.

Unfallchirurgische Behandlung

In unserem OP-Räumen kann zu jeder Uhrzeit operiert werden.
So können Notfälle sowie Verletzungen akut und planmäßig versorgt werden.



Mehr Informationen auf der Webseite
oder einfach QR-Code scannen.

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT | Landgraf-Georg-Straße 100 | 64287 Darmstadt
www.agaplesion-elisabethenstift.de

2x genießen – 1x zahlen: **DEUTSCHLANDWEIT IN 250 REGIONEN**



RABATTCODE:
LILIEN27

versandkostenfrei ab 5 Exemplaren

Jetzt online zugreifen auf www.gutscheinbuch.de

VMG mbH, Niesesheimer Str. 18, 67547 Worms

HINTER DEN KULISSEN



Name: Nadja Weidmann

Jahrgang: 1998

Beim SV Darmstadt 98 seit: Sommer 2023

... als: Mitarbeiterin Finanzen

Aufgewachsen bin ich in: im wunderschönen Winterkasten

Stadium/Ausbildung: Ausbildung zur Steuerfachangestellte

Meine Hauptaufgaben unter der Woche: ich bin für die Buchhaltung des Vereins sowie der Tochtergesellschaft verantwortlich

Meine Hauptaufgabe am Spieltag am Bölle: beim Spieltag genieße ich das Spiel und feuere unsere Jungs an – arbeiten muss ich nicht ;)

An Heimspielen beginnt mein Arbeitstag so viele Stunden vor Anpfiff: da ich nicht arbeiten muss, komme ich einfach, wie es für mich passt

... und endet (in Stunden nach Abpfiff): dementsprechend endet auch kein Arbeitstag, da keiner beginnt.

Während eines Heimspiels bin ich in aller Regel hier: am Bierstand und W3

Mein Lieblingsplatz am Bölle (sofern ein anderer als in der Frage zuvor): Hans-Kessler-Kurve

Mein liebstes Auswärtsspiel: Klassenerhalt Bundesliga Berlin 2016

Die coolste Socke bei den Profis ist für mich: Michael Richter

Mein „All-time hero“ bei den Lilien: Tom Eilers

Bislang „der“ Lilien-Moment für mich: Weihnachtsfeier im Ponyhof 2023

Darmstadt 98 ist für mich: mein Arbeitgeber, bei dem ich mich zu 1898 % wohlfühle



„Leistung. Ausdauer. Balance.“

Elton da Costa, Personal Trainer bei Theresport



**OFFIZIELLER
98ER-PARTNER**

THE  *SPORT*

Wir bringen Sie in Bewegung

Ambulante Rehabilitation • Sport • Physiotherapie

Darmstädter Straße 3 b • 64404 Bickenbach

Mina Rees Straße 5 • 64295 Darmstadt

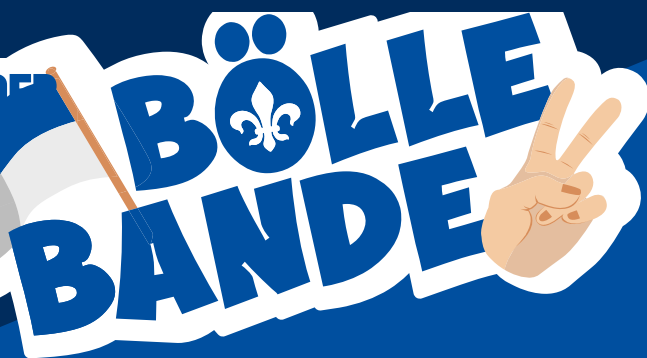
www.theresport.de

Therapie

Reha

Sport

NEUES VON DER



10. JAHRE BÖLLE BANDE!

Ein besonderer Jubiläumsspieltag gegen Kiel

Am 8. August feiert die Bölle Bande beim Heimspiel gegen Holstein Kiel ihren zehnten Geburtstag. Rund um die Partie wartet auf die jungen Lilien-Fans ein Spieltag, bei dem sie nicht nur zuschauen, sondern selbst Teil des Geschehens werden.

Seit zehn Jahren bringt die Bölle Bande die jüngsten Anhängerinnen und Anhänger des SV Darmstadt 98 noch näher an ihren Verein heran. Beim Heimspiel gegen Holstein Kiel steht deshalb ein besonderer Jubiläumsspieltag bevor. Die Mitglieder der Bölle Bande werden dabei eine zentrale Rolle übernehmen und den Spieltag an vielen Stellen aktiv mitgestalten. Schon vor dem Anpfiff, beim Einlauf der Mannschaften und rund um die Partie bieten sich zahlreiche Gelegenheiten, einmal

hinter die Kulissen zu schauen und besondere Aufgaben zu übernehmen.

Einige Kinder dürfen gemeinsam mit den Schiedsrichtern ins Stadion einlaufen oder beim Einlauf der Mannschaften die Lilienfahne präsentieren. Andere zeigen unmittelbar vor dem Anpfiff ein eigens gestaltetes Jubiläumsbanner auf dem Rasen. Auch am Stadionmikrofon wird die Bölle Bande zu hören sein: Ausgewählte Mitglieder unterstützen Colin bei der Moderation oder verkünden die Startaufstellung der Lilien vor den Zuschauerinnen und Zuschauern am Bölle.

Wer schon immer einmal wissen wollte, wie eine Pressekonferenz an einem Spieltag abläuft, erhält ebenfalls eine besondere Ge-



legenheit. Bei der Spieltags-Presskonferenz dürfen Mitglieder der Bölle Bande dem Trainer ihre eigenen Fragen stellen und den Ablauf aus nächster Nähe miterleben.

Auch der Lilien-Kurier selbst wird Teil des Jubiläums: Die Mitglieder der Bölle Bande hatten die Möglichkeit, das Cover der Jubiläumsausgabe zu gestalten. Ausgewählt wurde der Vorschlag von Bela (11), auf dem passend zum ersten Gegner der Storch von der Lilie begrüßt wird. So prägt die Kreativität der jungen Lilien-Fans bereits den ersten Eindruck dieser Ausgabe. Darüber hinaus entstehen gemalte Spielerbilder, die am Spieltag bei der Präsentation der Mannschaft auf der Videowand im Stadion gezeigt werden.

Der Jubiläumsspieltag macht damit an vielen Stellen sichtbar, was die Bölle Bande seit ihrer Gründung auszeichnet: die Freude am Fußball, die enge Verbundenheit zu den Lilien und das gemeinsame Erlebnis am Bollenfalltor. Gleichzeitig erhalten die Kinder die Möglichkeit, neue Seiten eines Heimspiels kennenzulernen und selbst Teil des Geschehens zu werden. Für viele dürfte der erste Spieltag dieser Saison so zu einem unvergesslichen Moment werden.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Jubiläumsspieltag, viele strahlende Gesichter und weitere gemeinsame Jahre mit der Bölle Bande!

KOMM IN DIE BANDE!



wirlilien.de

**18,98 €
IM JAHR**



IM ZEICHEN DER LILIE



PARTNER



GEMEINSAM FÜR MENTALE GESUNDHEIT!

von WirLilien und Merck

Im Rahmen der Sozialkampagne „Im Zeichen der Lilie“ richten der SV Darmstadt 98 und sein Premiumpartner Merck den Blick auf die mentale Gesundheit junger Menschen. Ziel beider Partner ist es, Jugendliche für das Thema zu sensibilisieren, Stressfaktoren besser zu verstehen und individuelle Strategien für den Alltag zu entwickeln.

Ein besonderes Schulprojekt findet im Merck-Stadion am Böllenfalltor statt. Insgesamt nahmen vier neunte Klassen der Justin-Wagner-Schule aus Roßdorf sowie der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule aus Ober-Ramstadt teil. Unter Anleitung der tomoni mental health gGmbH tauschten sich die Schülerinnen und Schüler offen und neugierig über mentale Gesundheit aus und lernten Methoden zu deren Stärkung.

Die interaktiven Workshops boten den Schülerinnen und Schülern Raum für Austausch, Reflexion und praxisnahe Impulse zum Umgang mit Herausforderungen sowie stressigen Situationen im Schul- und Lebensalltag.

„Mentale Gesundheit ist die Grundlage für Lern- und Lebenskompetenz. Gemeinsam schaffen wir Räume, in denen junge Menschen wachsen können“, betont Maxi Nieber, Projektverantwortliche bei Merck. Weiter erklärt sie: „Dies entspricht unserem Anspruch als Unternehmen, gesellschaftliche Verantwortung zu tragen und junge Menschen im Blick zu behalten.“ Abgerundet wurden die Projektstage mit einer Stadionführung durch das Merck-Stadion am Böllenfalltor und einem gemeinsamen Pizzaessen, bei dem die Jugendlichen den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen ließen.



Jetzt Schülerticket verlängern

Einfach am Automaten
oder im Kundenzentrum.

Weitere Informationen unter heagmobilo.de/schuelerticket

SPONSOREN

**AKTUELL SETZEN
CA. 500
REGIONALE,
ÜBERREGIONALE
SOWIE INTER-
NATIONALE
UNTERNEHMEN
AUF DEN SV 98**

HAUPTSPONSOR



PREMIUMPARTNER



KLOBER



TOP-PARTNER



AUSRÜSTER

CRAFT 



NEO.bet

MERCK



98ER PARTNER

 **bauerundguse**


Ensinger
Die Erfrischung deines Lebens.

cityPC
IT-Lösungen nach Maß

DARMSTÄDTER ECHO

BLACKROLL®

 **EAD**

prinzert
Aufbau von Prinzipal GmbH
Kultur und Menschen


Die Eisheiligen
Hohnequeutech

brass

RSI **protect**
Sitzschutz Elektro

heag 
MOBILO

Odenwälder
Metzgerei

Eisenbach
Tresore.de

HEDTKE


RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK
DieRadiologen

Reiner Dächert  **Immobilien**

Kohlpaintner's

BETTEN UND MATRATZEN


heiler

heag 

 **BAUHAUS**
Wenn's gut werden muss.

PROMETEON
TYRE. MADE FOR BUSINESS

amce studios

 **SUZUKI**
AVS-Suzuki in Darmstadt



KüchenKeie
... wir leben Küche!

magnet-shop.net

Dr. Wittmann
The Science
of Health and Beauty

 **bechtle**



F Fitness First

THE RE PORT
Ambulantes Rehabilitationszentrum
in Bickenbach und Darmstadt

 **Kampmann**

**Plakat-
verkauft.de**

tempton
Personallösungen



MULLER
...mit Sicherheit gut Reisen!
OHNRHUSSTRASSE • REISEBÜRO
Telefon 0 61 58 / 18 85-0

VORHANG AUF
MAGAZIN **DAS MAGAZIN**
Das infokompletteste Magazin der Region Darmstadt

 **Wifor**
INSTITUTE

 **HENSCHEL**

BAZ
RHEIN-MAIN
BERUFSKRAFTFAHREN
AUSBILDUNGSZENTRUM
 **FAHRSCHULE
STEINBRECHER**

PÖSCHL | PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

BUSINESS PARTNER

1100:

GJ
GÖTTLICH & JÄGER
Steuerberater · Rechtsanwalt

BENSO

ADLM
Anlagen für die Umwelt
alcondis

KLEINSTEUBEN
MARKETING AG

H&K
services

VÖGHEIMER

centralPOSTERS

Schaumann
Buchbinderei

KNARR & KNOPP
MILDE | NETUSCHIL | ZIMMER

Creditreform
DARMSTADT

BMW Niederlassung
Darmstadt
www.bmw-darmstadt.de

BSM

Kohl

Rohr-Lec
SANTAR ANLEGENS ANWANDER

R²

AUTO RÖMHILD &
SCHEWE GMBH

Birkenhof

IFFLAND WACHNEWSKI
Rechtsanwälte | Fachanwälte für das Steuerrecht

im

bierfreund
Bier- & Brauerei

Wifor
INSTITUTE

Glaszentrum
Darmstadt

Held
beim Stoff

WIEST

BTI
IMMOBILIEN GMBH

H. M. N.Y.
an der Elbe

LGX

Kosmetikstudio
Dr. med. Dr. med. & Dr. med. Dr. med.

BKV

göhde:
DRUCK
+ MEDIEN

D. Pullmann
Dr. Peter & D. Pullmann

SAG-Akademie
für berufliche Weiterbildung

D.O.G

ISG
Beratende Ingenieure
Technische Dienstleistungen

GewerbeProfi
Versicherungsmakler GP

Thorsten Meyer
Kfz-Technik Spezialist und versierter Sachverständiger
für die Kfz-Technik - Handwerk

MT|AUTOBÖRSE

LANGE
ASSEKURANZ CONSULTING GmbH

AUTOWELT.EBERT
Ein Ebert. Ein Wort.

SCHÖLLERMANN

APOTHEKE
Darmstadt

DR. KRAUSE

BRUCKHAUS
BECKER

LENZ

AJT

NOZAR
LEITEN

SMT
Solarmontage GmbH

simplecheck
Darmstadt - Besser

BSM
Biskupek Scheinert Moog
Investmentgruppe

printhouse
DARMSTADT

DF

SCHAR.
KOM
INFORMATIKTECHNIK

ELEKTRO
HAAS

DACHBAU
KAMM & SCHMIDT

blue
world
group

bei
Meyer

INFRAMED
Beratung für Arbeit, Umwelt & Energie

Innenklimaverwaltung
Stefan Heil

EDEKA
TAKOBI
DER EDELMANN

zbi
Zentraler Bau- & Immobilienmarkt

tecis

Polat Bau GmbH

ORGANIC
Biologische Lebensmittel
FRIITSCH

LUXSTREAM

BENDER
INDUSTRIEBAU
GmbH & Co. KG

Computersysteme
Schütz
Hochleistungs-Druck & Kopier



BUSINESS PARTNER





NOTOS
xperts

1861
ilb

CAPTURE
ENERGY TRIPS



MELK



Lang & Cie.



HOFMANN
Bäckerei · Konditorei · Café

Emmerich



Formart



Blumen- und
Pflanzenparadies
Manegold



DaMiKe
Fotografie · Videografie · Eventmanagement



SIKORSKI.
Steuerberatung



Steuerberater – Wilfried Dietrich

FAMILIEN

Bleeschmidt
Staffa
Vrba
Hausmann
Garland

Burow
Schönnagel
Lauteschläger
Leisten

Heinrichs
Wedding
Markwort
Michael Hunter

Sälzer
Tracht
Bernhard
Pohl

PARTNER DER LILLIEN

Accso – Accelerated Solutions GmbH

Agentur Langohr

Allianz Hohenstein oHG

Anwaltskanzlei für Arbeitsrecht
Stefan Keute

Anwaltskanzlei Schwarz & Kollegen

Arndt Jahraus Einzelhandel
P2/Mode & Accessoires

ARWA Personaldienstleistungen GmbH

Auto Seeger GmbH

Baltz Autoteile GmbH

Bauingenieur Wandrey GmbH

Berner Vertriebspartner Sabine Seidler

Bettenhaus Kalbfuss

Blumenhaus Chrysanthem
Hoffmann und Hornstein GmbH

Bommarius GmbH & Co.KG

Brandt-Gerdes-Sitzmann
Wasserwirtschaft GmbH

BS Bio Service OHG

Burk Consulting GmbH

Campingplatz Mainwiese

Central Apotheke

Charles Holliday GmbH

Citybike GmbH

Computerwelt GmbH

Connfair GmbH & Co. KG

Consilium & Co GmbH

ConWeaver GmbH

CTL & Ortholabor GmbH

Das Lernportal

Digital Dialog GmbH

Dörfer Grohnmeier
Architektur-GmbH

Dymacon Business
Solutions GmbH

Elektro Wargin GmbH

Elektronikfertigung
Schücke GmbH & Co.KG

elpro Elektronik

Event + Deko Service Bog

Exellient GmbH

Fahrschule Marcus Buß

Fliesen-Keramik Wunsch GmbH

Format-Darmstadt GmbH

Gastronomie Thomas Müller

Gerüstbau Fr. Schimmer GmbH

Gronic Systems GmbH

GSF Greß

Sicherheit-Facility-Management GmbH

HAAG Ingenieur GmbH –
Beratende Ingenieure im Bauwesen

Hai-Tech Veranstaltungstechnik

Haustechnik GmbH

Heinrich Weiler GmbH (Dachdecker)

Hoffmann Finanzierungen – Leasing

Holzberger Natursteine GmbH

IBS Engineering

Impuls GmbH

**Internistische Hausarzt - und Lehrpraxis
Dr. med. Hans-Ulrich Käbner**

Jacobi Battel Weber GmbH

**Jäger Direkt | Jäger Fischer
GmbH & Co KG**

Jakob Graphic Services GmbH

Jürgen Wolf Kommunikation GmbH

Kahrhof Bestattungen GmbH & Co. KG

**Klaus Eichmann GmbH
Heizung - Wasser - Gas**

Kleintierpraxis Martin Kniese

Klima-Sanitär-Heizung Markus Knopf

Kompostierungsanlage Brunnenhof GmbH

Liebig-Apotheke Birgit Hall e. K.

LKC Lackier- und Karosserie-Center GmbH

L. & Friedrich Estrichbau GmbH

Mahr & Schwebel e.K.

Malerwerkstätte Böhmer GmbH

**Marc Sauerwein-Landgraf
Praxis für Ergotherapie**

Meiknologic GmbH

Messerschmidt Training

**Michael Krämer
Sparkassen Immobilien Bensheim**

**Müller's Motorhomes &
Campingworld GmbH**

NSK GmbH & Co. KG

Oldus GmbH

opus Architekten BDA

Parkettwerk

PBM Planungsbüro Mautschke

Pickware GmbH

Precura- das Vorsorgezentrum

Pröll & Wittor e.K.

R+B Tür und Torautomatik GmbH

RBS + PWW GmbH

Realtec-Systems Deutschland GmbH

**RechtsAnwälte&Notare
Berghäuser Albach Landzettel Wieland
Berg Schiweck Partnerschafts GmbH**

**RS Kommunalfahrzeuge
Ralf Staudacher**

S. Müller GmbH

Salon Steinmetz UG

**SCHÄFER & PARTNER
Immobilien GmbH**

Scharf GmbH & Co.KG

**Schenck Industrie- und
Technologiepark GmbH**

Schlüsseldienst Fischer

Schönig + Domes GmbH & Co. KG

**Schornsteinfegermeister
Ralf Heusingfeld**

SENERTEC Center Hessen Süd GmbH

SK Autodesign & Karosseriebau GmbH

**Skin Aesthetics UG
(haftungsbeschränkt) & Co. KG**

Smart Impuls Fitness GmbH

SPAHN BAU GMBH, Hoch- und Tiefbau

**STEP & Partner
Steuerberatungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Gabriele Mayrhofer-Grimm**

Tandwerk

TAXI Funk Darmstadt e.G

Tomasulo e. K.

**TREUCONDA Treuhand- und
Wirtschaftsberatungsges. mbH**

Tüfek Bau GmbH

**Umweltplanung Bullermann
Schneble GmbH**

univativ GmbH

VD2 GmbH

Vink König Deutschland GmbH

**W. SPAHN Containerdienst &
Baumaschinenverleih**

Weber + Partner

Whiskykoch

**Winter Hydraulik Service
GmbH & Co.KG**

Wolfgang Walter GmbH

ALLES NEU MACHT ... DER JULI.

Die Lilien-Fanmannschaft

„Alles neu“ macht bekanntlich eigentlich der Mai – bei unserer Fanmannschaft, der „Zwoten“, war es in diesem Jahr jedoch der Juli. Denn die mittlerweile siebte Saison der Mannschaft um Trainer Andreas Degenhardt bringt neben der ein oder anderen personellen Veränderung auch eine weitere Neuerung mit sich: Zur Saison 26/27 ist die Sportanlage des TSV Eschollbrücken-Eich die neue Heimspielstätte unserer Fanmannschaft.

Der Wechsel ist das Resultat einer jahrelangen Suche nach einem passenden Sportplatz, da die bisher genutzten Plätze bei der Germania in Pfungstadt noch von zahlreichen weiteren Teams genutzt wurden, führte das in der Vergangenheit leider immer wieder zu organisatorischen Problemen. In Eschollbrücken erwartet alle Schlachtenbummler künftig neben einem idyllisch gelegenen Sportplatz mit zwei gut gepflegten Rasenplätzen, auch eine einladende Sportplatz-Gastronomie – neben dem gewohnt erstklassigen Catering durch unsere fleißigen Ehrenamtler.

Doch nicht nur die Rahmenbedingungen sollen frischen Wind reinbringen, auch die Mannschaft selbst hat nach einer schwierigen ersten Saison als Aufsteiger in der B-Liga den eigenen Anspruch, den Klassenerhalt in dieser Runde nicht erst am letzten Spieltag einzutüten. Nach fünf Spielzeiten, in denen die Fanmannschaft ausschließlich um den Aufstieg in der jeweiligen Klasse spielte, benötigten die



Lilien in der B-Liga-Saison einige Wochen um sich an das Niveau – und auch an das ungewohnt häufige Nicht-Gewinnen – zu gewöhnen. Dazu kamen leider auch verletzungsbedingte Ausfälle von wichtigen Stützen der Mannschaft, die in der Breite leider nicht immer kompensiert werden konnten. So konnten in der Rückrunde lediglich drei Partien gewonnen werden, die am Ende jedoch, aufgrund des enorm wichtigen und hart erkämpften Showdown-Heimerfolgs gegen Erzhausen II am letzten Spieltag zum Klassenerhalt genügten.

Einen echten Leckerbissen bot die Fanmannschaft ihren Anhängern – und ganz Groundhopping-Deutschland – aber schon vor dem Saisonstart. Ende Juli kam es nun bereits zum dritten Mal dazu, dass mit einem Testspiel der Zwoten ein eigentlich stillgelegter Fußballplatz wieder zum Leben erweckt wurde. 850 Zuschauende pilgerten, teilweise aus ganz Deutschland, daher an einem Sonntag an die Radrennbahn in Darmstadt-Bessungen. Bevor das Böllenfalltor 1921 das Zuhause der Lilien werden sollte, kickte hier bereits der Vorgängerverein FK Olympia inmitten der

imposanten Steilkurven. Die Mannschaft zeigte auf schwierigem Untergrund eine sehr engagierte Leistung und bezwang die ebenfalls gut aufgelegten Gäste aus dem Bibliser Stadtteil Nordheim/Wattenheim am Ende mit 5:2. Neben zufriedenen und freudigen Gesichtern wurde auf und neben dem Platz aber auch die ein oder andere Träne verdrückt. So wurden vor und während des Spiels gleich vier Spieler verabschiedet, die alle Teil der Gründungsmannschaft im Jahr 2020 waren. Doch auch hier zeigt sich die Besonderheit dieses schönen Projekts: Alle vier bleiben der Fanmannschaft verbunden und bringen sich an verschiedenen Stellen weiter dafür ein, dass es Mannschaft, Trainerteam und allen Zuschauenden an den Spieltagen an nichts fehlt. Denn ganz klar: Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Hintergrund wäre eine siebte Saison der Fanmannschaft gar nicht möglich.

NÄCHSTE SPIELE DER „ZWOTEN ZWOTEN“:

So, 09.08. / 15 Uhr:
Heimspiel gegen Sturm II
(in Eschollbrücken)

Do, 13.08. / 19:30 Uhr:
Flutlichtspiel gegen Kamerun
(bei der SG Eiche)

So, 16.08. / 13:00 Uhr: Auswärtsspiel
gegen TürkGücü Darmstadt
(in Erzhausen, für alle Nicht-Dresden-Fahrer)

So, 30.08. / 17:30 Uhr:
Auswärtsspiel bei der TGB
(im Anschluss an das Heimspiel der Profis)

IMPRESSUM & REDAKTION

Herausgeber:

Präsidium des SV Darmstadt 1898 e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Erik Eichhorn, Tim Strack, Michael Weilguny

Redaktion:

Alexander Lehné, Erik Eichhorn, Cem Tevetoglu, Franz Gehrisch, Jens-Jörg Wannemacher, Markus Sotirianos, Markus Polak, Matthias Kneifi, Erich Kögler, Markus Ballmert, Max Brosta, Michael Geyer, Svenja Wolber, Thomas Spengler, Thomas Waldherr, Thorsten Müller, Tim Kuhl, Tim Strack, Ulrike Bierschock

Fotos:

Stefan Holtzem, Arthur Schönbein, Sportfotos Eibner, SV98, Archiv des SV Darmstadt 1898 e.V., Alfred Harder, Nicole Ferdinand

Satz & Layout:

Tim Strack
SV Darmstadt 1898 e.V.

Druck und Verarbeitung:

göhrde: Druck+Medien GmbH
Wittichstraße 4, 64295 Darmstadt
www.goehde-druck-medien.de

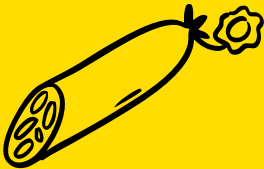
Redaktionsschluss: 30.07.2026



WIR LIEBEN GUTES HESSEN.



Unsere Spezialität: Jährlich 120 Mio.€
für Sport, Kultur und Soziales.



Zum Glück sind wir da.

 **LOTTO**
Hessen